Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 24 31. Jahrgang CMYK + Donnerstag, 14. Juni 2007

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Info-Veranstaltung für Privateigentümer

Die Stadt Waiblingen lädt Privateigentümer aus Waiblingen-Süd am Montag, 25. Juni 2007, zu einer Informationsveranstaltung um 19 Uhr ins Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, ein. Die Wohngebiete „Am Wasserturm“ und „Friedrich-Schofer“, die „Rinnenäcker“ und die „Sommerhalde“ wurden als „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ mit dem Beschluss des Gemeinderats vom 1. März 2007 als Sanierungsgebiet förmlich festgelegt. Damit ist der Startschuss gegeben, um auch für Modernisierungsmaßnahmen privater Eigentümer in diesem Gebiet Fördermittel zu gewähren. Bei der Veranstaltung werden die Fördervoraussetzungen für private Modernisierungsmaßnahmen erläutert sowie unter anderem folgende Fragen beantwortet:

- Was muss ich tun, damit ich Fördermittel bekomme?
- Welche Maßnahmen sind überhaupt förderfähig?
- Wie hoch könnte eine Förderung sein?

Bei weiteren Fragen können sich Interessierte an Kirsten Hellstern (☎ 07151/5001-535) von der Stadtverwaltung Waiblingen wenden oder an Fr. Hanisch (☎ 07141/149-293) von der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH.

Die Öffnungszeiten des Info-Zentrums am Danziger Platz: dienstags, mittwochs und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, donnerstags außerdem von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Am 25. Juni 2007

Wohngeldstelle geschlossen

Die Wohngeldstelle, die Wohnungsvermittlung und die Wohnberechtigung im Waiblinger Rathaus, Kurze Straße 33, sind am Montag, 25. Juni 2007, geschlossen. Die Mitarbeiter nehmen an einer Fortbildung teil.

Schmidener Straße

Container-Standort aufgelöst

Der Container-Standort für Altglas und Altpapier in der Schmidener Straße auf dem „Zipf-Parkplatz“ kann künftig nicht mehr genutzt werden – der Standort musste aufgelöst werden, weil das dortige Grundstück verkauft wurde. Dies teilt Klaus Läpple von der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen mit. Abgabe-Möglichkeiten für die genannten Wertstoffe bieten sich in der Nähe in der Karlstraße oder im Waldmühleweg beim Parkplatz des Reitervereins an.

Waiblinger Altstadtfest
29. Juni bis 1. Juli 2007
mit mittelalterlichem Staufer-Spektakel!

Altstadtfest 2007 – Programmhefte sind da!

Das Altstadtfest 2007 wird ein außergewöhnliches werden: Das traditionelle Sommerfest der Waiblinger und ihrer Gäste wird in diesem Jahr von einem großen „Staufer-Spektakel“ mit Mittelalter-Markt begleitet. Informationen über das Spektakel, das die Stadt Waiblingen gemeinsam mit dem Heimatverein veranstaltet, gibt es im frisch gedruckten Programmheft, das ebenso wie die neuen Plakate im Rathaus erhältlich ist (Einzelexemplare im Bürgerbüro im Foyer des Rathauses, größere Kontingente in der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, derzeit im Kleinen Sitzungssaal, Ebene 5, Zimmer 501). Im Internet: www.staufer-spektakel.de.

In Waiblingen soll ein „Internationaler Garten“ angelegt werden, mit dessen Hilfe Menschen unterschiedlicher Herkunft in der deutschen Bevölkerung besser integriert werden können – durch viel Kommunikation bei der Gartenarbeit. Tassew Shimeles, gebürtiger Äthiopier und seit 25 Jahren in Deutschland, berichtete am vergangenen Montagabend in der Gärtnerei Widmayer über das Gemeinschaftsprojekt von Stadt Waiblingen, Volkshochschule Unteres Remstal, den Arbeitsgruppen „Heimat ist, wenn . . :“ sowie „Internationaler Garten“. Vorstellbar wäre nach Stadtplaner Peter Mauch ein Standort im künftigen „Röte-Park“ im Süden Waiblingens. Foto: David

„Internationaler Garten“ – Tassew Shimeles berichtet Waiblingern über Göttinger Integrationsprojekt

Ein Garten, in dem es sich auf Reisen gehen lässt

(dav) In gewisser Weise ist Tassew Shimeles rigoros: „Von nichts kommt nichts – dieser schwäbische Spruch gilt auch für das Thema Integration!“ Shimeles darf so rigoros sein, denn der Mittvierziger ist selbst gebürtiger Äthiopier und lebt seit mehr als 25 Jahren in Deutschland. Er weiß, wovon er spricht, wenn er sagt, dass Menschen mit Migrationshintergrund nicht nur bei der „Obrigkeit“ um Hilfe rufen sollten, sondern selbst aktiv werden müssen, wenn sie in die Gesellschaft, in der sie leben, wirklich eingebunden werden wollen. Eine Möglichkeit dazu, diesen nicht ganz einfachen Weg zu beschreiten, ist ein gemeinsamer „Internationaler Garten“, der von Angehörigen aller ansässigen Nationen gemeinsam gepflegt und betrieben wird. Ein solcher Garten wäre ein Weg, aus Einsamkeit und Isolation herauszufinden, davon zeigt sich Shimeles überzeugt; und er überzeugte auch die Schar interessierter Waiblingerinnen und Waiblinger, die am Montag, 11. Juni 2007, zur Gärtnerei Widmayer gekommen waren.

Zwischen Geranien und Eisenkraut sind die knapp 30 Zuhörer gesessen, und ließen sich im Gewächshaus der Gärtnerei in der Winnender Straße von dem studierten Agrarökonom über das internationale Projekt informieren, das Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenführen soll. Mehr als 60 solcher Gärten gibt es bundesweit schon. Und sie sind von Erfolg gekrönt, denn Gartenarbeit kann zwar auf eine Person fixiert und kontemplativ sein – sie muss es aber nicht, sie kann auch höchst kommunikativ sein. Entstehen könnte so ein Garten, in dem jedermann auf kleiner Fläche auf Reisen gehen kann.

Über den Gartenbau Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammenzubringen und an ihrem neuen Lebensort zu integrieren – kann das gelingen? In fremder Erde nach und nach Wurzeln schlagen – das gelinge an solchen Plätzen friedlicher Auseinandersetzung sehr wohl, betonte Shimeles, der in Göttingen vor zwölf Jahren solche Gärten begonnen hat anzulegen. Auseinandersetzung zum einen mit der Erde, die fruchtbar werden soll; mit den Pflanzen, die zur Zierde dienen, und mit denjenigen, von denen geerntet werden soll. Zum anderen geht es aber vor allem um die Auseinandersetzung mit dem Gartennachbarn. Über die Werkelei auf der Scholle, über die gemeinsame Freude am oder über die Schwierigkeiten mit dem Grün kommt man sich rasch näher, auch, wenn man der Sprache des anderen nicht mächtig ist.

Einwohner aus 115 Nationen

Mit Migration, Entwurzelung und Heimatlosigkeit müssen sich alle Gesellschaften, auch die Waiblinger, auseinandersetzen. Knapp 9 400 Einwohner Waiblingens sind ausländische Staatsangehörige – das entspricht einem Ausländeranteil von 17,9 Prozent – sie kommen aus insgesamt 115 Nationen. Die meisten Einwohner mit Migrationshintergrund stammen aus der Türkei, nämlich 1 990 Frauen und Männer; gefolgt von 1 900 Griechen und von 1 515 Italienern. Den viertstärksten Anteil machen die Serben mit 810 Personen aus. Von A wie Armenien über F wie Frankreich und N wie Niederlande bis hin zu I wie Indien, R wie Rumänien und Z wie Zypern sind insgesamt mehr als 1 500 Personen aus aller Welt in Waiblingen.

Immer wieder hatte sich im Verlauf der vergangenen Jahre – auch im Gemeinderat – die Frage aufgetan, wie mit der Thematik umgegangen werden sollte, dass frühere „Gastarbeiter“ nicht in ihre ursprüngliche Heimat Griechenland, Italien oder Türkei zurückgekehrt sind, wie sie es womöglich einmal vorhatten, sondern dass sie hier leben und alt geworden sind. Nicht selten schotten sie sich von ihren deutschen Waiblinger Nachbarn ab, häufig sind es auch die Frauen, die bis zum heutigen Tag der deutschen Sprache nicht richtig mächtig sind. Ein Internationaler Garten soll ein Ort sein, „an dem Migranten und Deutsche Beziehungen aufbauen und durch interkulturelles Gestalten und Zusammenarbeiten positive Beispiele für Völkerverständigung und Integration geben können“, erklärt Mitveranstalter Volkshochschule. Um einen ganz neuen Zusammenhalt und respektvolle Beziehungen geht es also.

Mit Kraut und Rüben gegen Heimweh

In einem Internationalen Garten könnte es einen großen zentralen Bereich geben, in dem alle „grenzenlos“ zusammenkommen. Und mit „alle“ meint Tassew Shimeles alle, gleich, welchen Alters, welcher Herkunft, welcher Bildung. Kinder ließen sich bis zu einem gewissen Alter leicht einbinden, sie schafften gern mit oder spielten miteinander, währenddem die Eltern sich ums Grüne kümmerten. „Am wichtigsten ist bei allem die Kommunikation!“ Frauen seien auf diesem Gebiet die größte Stütze Internationaler Gärten; meist seien sie es aber auch, die am meisten unter der Isolation litten. In Göttingen seien es bosnische Flüchtlingsfrauen gewesen, die aus einem Cafétreff heraus beschlossen, ihr Heimatgemüse, das sie vermissten, wieder anzubauen. Mittlerweile gibt es dort fünf große Gärten zwischen 500 und 5 000 Quadratmetern Fläche, die für Integration sorgten.

Übrigens auch mit der Hilfe eines Programms, das Kurse für Kleine und Große anbietet, Workcamps für Jugendliche, die einzubinden meist am schwierigsten sei. Bei Festen seien sie auch anzutreffen, weniger aber beim Mitwirken. Gelingen könne dies aber dennoch, indem zum Beispiel Sommerlager angeboten werden; oder den jungen Leuten wird die Mitarbeit mit einem kleinen Taschengeld „entlohnt“. Haben sie es erst einmal „verschmeckt“, blieben sie dabei, davon war Shimeles überzeugt. Schließlich hat er schon mit Jugendlichen Erfahrungen gesammelt, die vom Gericht gemeinnützige Arbeit aufgebrummt bekamen. „Wir haben es geschafft, sie langfristig in den Garten einzubinden.“

„Die Betonung liegt auf allem, was gemeinschaftsstiftend ist“, verdeutlicht der Agrarökonom. Dazu gehört auch, dass alles gemeinsam besprochen und in die Tat umgesetzt wird, bis hin zum Geräteschuppen, den es „mit der Hand am Arm“ gilt aufzubauen. Shimeles berichtete, wie in Göttingen auf dieser gemeinsamen Parzelle immer Leute beieinander stünden und schwätzten, planten, feierten, unabhängig davon, dass jeder noch seine eigene Parzelle ganz nach Gusto betreiben, dort experimentieren und pflanzen könne, was er möchte: „Kraut und Rüben“ aus der alten, vielleicht

Fortseetzung auf Seite 2

Ehemalige Deponie Erbachtal

Arbeiten gehen weiter – Grünanlage im Jahr 2009

Die Erdarbeiten im Gebiet der ehemaligen Deponie Erbachtal in Waiblingen-Hohenacker werden in diesen Tagen wieder aufgenommen, dies teilt die Deponiebetreiberin, die Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS), mit. Bis Ende 2008 wird an einem etwa sechs Hektar großen Areal die Oberflächen-Abdichtung vorgenommen. Dieser Abschnitt schließt sich direkt an das schon abgedichtete Gelände „Wäldchen“ an. Insgesamt werden 150 000 Kubikmeter Erde eingebaut, mit Lieferproblemen rechne man nicht, so die AWS, so dass die Arbeiten 2008 beendet werden können und nach der Bepflanzung im Frühjahr 2009 der neu gestaltete Bereich der Bevölkerung als Grünanlage zur Verfügung gestellt werden kann.

Der Aufbau des Abdichtungssystems, das im Gelände vorgesehen ist, beschreibt die AWS wie folgt: von oben nach unten sind eine zwei Meter hohe Rekultivierungsschicht, eine Entwässerungsschicht von 30 Zentimetern Stärke, eine Kunststoff-Dichtungsbahn von 2,5 Millimetern und darunter Lehm geplant. Zwischen die einzelnen Lagen werden außerdem Schutz- und Trennvliese eingebaut. Von 2009 an werden außer Verbindungswegen zwischen Neustadt und Hohenacker auch eine Grillstelle und ein Spielplatz angelegt sein. Die Verantwortlichen der AWS bitten schon jetzt um Verständnis, falls es zu Beeinträchtigungen im Baustellenbereich kommen sollte.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Freitag, 15. Juni 2007, findet um 19.30 Uhr im Rathaus Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgaben nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Dezentrale Pflegeeinrichtungen – Vorstellung der Betreiberkonzepte
4. Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Hegnach – Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung
5. Einleitung eines Verfahrens zur Einziehung einer Teilfläche der Mercedesstraße (FlNr.1542; Gem. Hegnach) gemäß § 7 StrG
6. Sportleitplan der Stadt Waiblingen – Vorstellung
7. Ortsentwicklungsplan Hegnach – Projektsteuerung für den Haushalt 2008
8. Baugesuche
9. Bekanntgaben
10. Verschiedenes

*

Am Freitag, 15. Juni 2007, findet um 20 Uhr im Rathaus Bittenfeld eine Sitzung des Bittenfelder Ortschaftsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Fortsetzung auf Seite 2

Bürgerbüro im Rathaus

Samstag, 30. Juni: zu

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Eingangsbereich des Rathauses, Kurze Straße 33, ist am Samstag, 30. Juni 2007, geschlossen. An diesem Wochenende stehen die für die Bearbeitung von melderechtlichen und ausländerrechtlichen Anliegen erforderlichen Programme nicht zur Verfügung. Beim Rechenzentrum Stuttgart werden Datenübertragungen in großer Menge vorgenommen. Am Samstag, 7. Juli, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu erreichen: von 9 Uhr bis 12 Uhr persönlich oder unter ☎ 5001-111, Fax -401, E-Mail buergerbuero@waiblingen.de, www.waiblingen.de.

Die Öffnungszeiten:

- Montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr
- dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
- donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr
- samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Unser Waiblinger Oberbürgermeister – vor einem starken Jahr gewählt – macht einen guten Job. Alles, was er anfasst, klappt: zum Beispiel Einkaufszentrum Alter Postplatz, Grüner Ring, Galerie Stihl am Remsbogen mit Kunstschule, Soziale Stadt Süd (Rinnenäcker). Außerdem ist in Waiblingen dringend ein Vier-Sterne-Hotel notwendig. – Aber auch die Ortschaften werden nicht vernachlässigt.

Der Sportleitplan ist in die Gremien eingebracht und wird über die Zukunft der sportbegeisterten Stadt Waiblingen entscheiden. Wichtig dabei ist neben dem Breitensport auch der Leistungssport. Insbesondere hier stellt sich die Frage, wie geht es mit der Rundsporthalle weiter, die modernen Anforderungen für die Bundesliga nicht mehr entspricht. Ist dies überhaupt der richtige Standort? Ich bin für einen Neubau, denn Waiblingen ist Handballhochburg. Herzlichen Glückwunsch unseren Handballfrauen des VfL und dem TV Bittenfeld.

Waiblingen ist eine kinder- und familienfreundliche Stadt. Wenn das letzte Kindergartenjahr verpflichtend kommt, müsste es dann als Vorstufe für die Grundschule nicht gebührenfrei gestellt werden?

Die Weiterführung der Westumfahrung zur Entlastung von Hegnach ist dringend notwendig. Um so mehr verwundert es, dass sich die SPD-Fraktion auf die von den Hegnachern nicht gewollte Südumfahrung festgelegt hat. Das von der CDU-Fraktion initiierte Gutachten wird zur Problematik doch erst am 10. Juli im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt vorgestellt. Um hier endlich weiterzukommen, sollen sich die OBs und die Ältestenräte von Waiblingen, Fellbach und Remseck zusammensetzen. Aber auch die im Flächennutzungsplan 2015 enthaltene Ostumfahrung Neustadt und Hohenacker sollte nicht vergessen werden. Es leiden auch die Bewohner/-innen der Neustädter Straße und in Hohenacker und Neustadt. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de. Dr. Hans-Ingo von Pollern

SPD

Was lange währt, wird endlich gut – nach einem langen, über Jahre geführten Verhandlungsmarathon ist der Standort für die Seniorenanlage in der Ortsmitte Hohenacker gesichert. Die Frage des Grunderwerbs ist gelöst, jetzt geht es darum, planerisch und organisatorisch eine für die Ortschaft zukunftsorientierte Lösung zu finden. An vorderster Stelle stehen dabei für mich nicht nur die Einrichtung von Pflegeheimplätzen, sondern auch die Einbeziehung von Konzepten des betreuten Wohnens und/oder gemeinschaftlicher Wohnformen. Damit kommen wir dem Ziel der wohnortnahen Versorgung der Bevölkerung mit seniorengerechten Wohn- und Heimplätzen näher.

Noch nicht gelöst ist die Weiterentwicklung der Hauptschulstrukturen in den nördlich gelegenen Ortschaften der Stadt. Aus meiner Sicht war es richtig, die Entscheidung darüber noch aufzuschieben. Zu vieles ist in der Diskussion und im Fluss, zu Wort gemeldet hat sich nicht nur die Wirtschaft – und hier insbesondere die Handwerkskammer – geäußert haben sich auch hundert Hauptschulrektoren aus dem Land, die mit der derzeitigen Struktur unzufrieden sind. Zu denken geben mir auch die Übergangsquoten auf die weiterführenden Schulen. Gerade einmal zwanzig Prozent der Schülerschaft besucht noch die Hauptschule. Vor diesem Hintergrund wird die für Juni angekündigte Stellungnahme des Schulministeriums mit Spannung erwartet.

Sollten sich die Schülerströme in die weiterführenden Schulen verfestigen oder sich durch Ganztagesschulangebote verändern – erst dann ist die Zeit reif für eine Entscheidung, bei der eine pädagogisch und an den Interessen der Hauptschüler orientierte Lösung gefunden werden muss. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de Fritz Lidle

SWR 4 und Kassenärzte

„Rollende Arztpraxis“ auf dem Marktplatz

Die „rollende Arztpraxis“ der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg macht in Waiblingen Station. Unterstützt von SWR 4 kümmert sich das medizinische Personal am Freitag, 22. Juni, zwischen 10 Uhr und 18 Uhr auf dem Marktplatz um die Bürgerinnen und Bürger, ohne Praxisgebühr oder sonstige Kosten. Die Lungenfunktion steht dann ebenso auf der „Prüfliste“ wie verschiedene Blutwerte, das Körperfett, die Ernährungsberatung oder Impfinformationen. Bei einem Quiz warten zahlreiche Preise auf die Gewinner, der SWR-Moderator Knut Bauer sorgt für Unterhaltung und stellt prominente Gäste vor.

Das Rote Kreuz informiert

Rhesus-negatives Blut benötigt

Das DRK bittet um Blutspenden, besonders von Personen mit rhesus-negativem Blutfaktor. Dieser ist für Neugeborene überlebenswichtig, wenn sie in Folge einer Rhesus-Unverträglichkeit an einer lebensgefährlichen Gelbsucht erkranken. Am Mittwoch, 27. Juni, besteht von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Gemeindehalle Bittenfeld die Möglichkeit zur Spende. Erstspender bis zu 60 Jahren müssen in einem sehr guten Gesundheitszustand sein. Wer an Malaria oder Hepatitis C erkrankt war, darf kein Blut spenden. Für Informationen steht die Telefon–Hotline kostenlos unter 0800-11 949 11 montags bis freitags zwischen 8 Uhr und 17 Uhr zur Verfügung.

Infoveranstaltung am 21. Juni

Demenz und seine Formen

„Was ist Demenz – wie wirkt sie sich aus und wie geht man mit Erkrankten um?“ – Das ist das Thema einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 21. Juni 2007, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum in der Marienstraße, zu der die Demenzfachberaterin des Landratsamts, Monika Amann, einlädt. Veranstalter ist die Katholische Kirchengemeinde. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich. Monika Amann beantwortet Fragen im Landratsamt RemsMurr-Kreis unter ☏ 501-1180 oder E-Mail m.amann@rems-murr-kreis.de.

Stadtseniorenrat Waiblingen:

Das Leben selbst bestimmen

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Waiblinger Ortschaften beraten lassen. Der Stadtseniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an; die Beratung dauert maximal eine Stunde. Außerdem können mit der Hospizstiftung Rems-Murr dienstags in der Theodor-Kaiser-Straße 33/1 Termine vereinbart werden. Interessierte können sich für Beratungsgespräche unter ☏ 9 59 19-50 bei der Hospizstiftung Rems-Murr vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung“ am 28. Juni in Hohenacker, am 5. Juli in Neustadt und am 12. Juli in Hegnach.

Gewinner ermittelt

Die Gewinner der Glücksradaktion bei der Messe „Gesund & Vital“ hat Jana Wieler, derzeit Auszubildende zur Fachangestellten für Bäderbetriebe bei den Stadtwerken Waiblingen, jüngst ermittelt. In ihren Händen hält sie die gezogenen Teilnehmerkarten der ersten zehn Gewinner, die einen Gutschein für eine Saisonkarte für den Eintritt in die beiden Freibäder in Waiblingen erhielten. Insgesamt wurden 40 Gewinne verlost. Darunter Gutscheine für Saison- und Zehnerkarten für die Frei- und Hallenbäder. Alle Gewinner wurden inzwischen schriftlich benachrichtigt. Foto: Stadtwerke

Stadtwerke Waiblingen

Am Freitag geschlossen – Bereitschaftsdienst vorhanden

Die Stadtwerke Waiblingen sind am Freitag, 15. Juni 2007, wegen eines Betriebsausflugs für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geschlossen. Nachrichten können per Fax (07151) 131-202 bzw. E-Mail: info@stwwn.de an die Stadtwerke gesandt werden. Der Bereitschaftsdienst für Notfälle ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

- Stromversorgung für die Kernstadt, Beinstein, Hohenacker und Neustadt: ☏ (07151) 131-301
- Stromversorgung für die Ortschaften Bittenfeld und Hegnach: ☏ (07195) 699-0, Süwag (NL KAWAG)
- Gasversorgung für die Gesamtstadt: ☏ (07151) 131-601
- Wasserversorgung für die Gesamtstadt: ☏ (07151) 131-401
- Fernwärmeversorgung: ☏ (07151) 131-501
- Notdienst Sanitär-Heizung: ☏ (0180) 1665432

Auf der Korber Höhe

Schulfest in der Salier-„GHS“

Die Salier-Grund- und Hauptschule lädt am Samstag, 16. Juni 2007, von 10.30 Uhr bis 18 Uhr mit einem außergewöhnlichen Programm zum Mitfeiern ein. Dazu gehören eine Zirkusvorstellung, Theaterstücke, eine Schwarzlicht-Aufführung, Lieder, Tanz, eine Modenschau, Spielstationen, Ausstellungen, ein Märchen-Quiz sowie verschiedene Angebote zum Basteln, Spielen und Spaß haben. Kulinarisch warten vom Salat-Büfett über Gegrilltes bis zu Eis, Popcorn und einem reichhaltigen Dessert-Angebot Verlockungen für jeden Geschmack auf die Besucher.

Ein Garten, in dem es sich auf Reisen gehen lässt

Fortsetzung von Seite 1

verlorenen, oder aber auch aus der neuen Heimat, die es kennenzulernen gilt. Und dabei werden, so ganz nebenbei, Brücken geschlagen. Brücken im ohnehin grenzenlosen Garten. „Zäune gibt es nicht!“ betonte Shimeles und riet außerdem, darauf zu achten, dass ein solcher Internationaler Garten auch von den angrenzenden Bewohnern unterstützt werden sollte.

Vorurteile am besten selbst abbauen

Dabei gehe es nicht nur um finanzielle oder arbeitsintensive Unterstützung, sondern auch um die wohlwollende Begleitung eines solchen Projekts. Angesprochen werden sollten in diesem Zusammenhang auch die verschiedenen Gremien des Gemeinderats, Kirchen, andere Vereine und Organisationen, Kindergärten und Schulen, die nach Wunsch auch Gartenparzellen betreiben und damit für noch mehr Kommunikation und Austausch sorgen könnten. „Integration aktiv und eigenständig betreiben“ – das ist die Maxime von Shimeles. „Wir haben keine gemeinsame Zukunft, wenn wir nur nebeneinander her gehen!“ Erfahrungen sammeln und daraus lernen, selbst dabei helfen, dass Vorurteile abgebaut werden. Häufig gehörten Moslems zu den „Mitarbeitern“ im Internationalen Garten. Das hat die Göttinger Kirche nicht davon abgehalten, den Schmuck zum Erntedankfest von ihnen gestalten zu lassen.

Mögliche Standorte in Waiblingen

Die Stadt Waiblingen jedenfalls werde das Projekt nachdrücklich unterstützen, versicherte Stadtplaner Peter Mauch und stellte die drei am besten geeigneten Standorte vor, an denen solche Gärten angelegt werden könnten. Ein Internationaler Garten sollte in der Nähe von Mehrfamilien-Häusern anzutreffen sein, so dass die „Gärtner“ es nicht weiter als fünf bis zehn Minuten zu Fuß haben würden, daher zeigte Stadtplaner Mauch auf den „Finkenberg“ auf der Korber Höhe, der schon Naherholungsgebiet ist und wo eine Kleingartenanlage ausgewiesen ist; auf den Bereich „Schüttelgraben“, wo allerdings noch wenige Grundstücke in städtischer Hand sind; und auf die „Röte“ im Waiblinger Süden.

An dieser Schnittstelle zwischen verschiedenen Wohngebieten, im künftigen „Röte-Park“, sind ohnehin im Zusammenhang mit dem schon angelaufenen Projekt „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ ein Bürgerhaus mit Pflegeeinrichtung und Jugendhaus, Bolz- und/oder Skateranlagen und viel Grün angedacht. Bis zur Sommerpause soll für dieses Gebiet ein Rahmenplan erarbeitet werden, dann können Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt werden.

Nächste Zusammenkunft im Juli

Acht Interessierte haben sich am Montagabend spontan in eine Liste eingetragen, um den Internationalen Garten mitzugestalten. Gebraucht werden aber auch noch Engagierte, die bereit sind, an der Planung und Organisation mitzuwirken, auch, um später einmal einen Verein zu gründen. Am 17. Juli wird um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen die erste Gesprächsrunde für das „Netzwerk Internationaler Garten“ zusammenkommen. Teilnehmen können jeder und jede, es gibt weder Alters- noch Bildungsgrenzen, darauf legt Shimeles großen Wert. „Das ist das Interessante an dem Projekt!“ versichert Shimeles. „Wir sind eine Weltfamilie im Kleinen!“

Wer ist Tassew Shimeles?

Tassew Shimeles wurde in Äthiopien geboren und lebt seit 1980 in Deutschland. Er hat Agrarwissenschaften studiert und sich im Bereich Boden- und Wasserschutz sowie Umweltmanagement spezialisiert. Er hatte die Internationalen Gärten Göttingen mit aufgebaut und war zehn Jahre lang deren Geschäftsführer und Ideengeber. Shimeles ist auch maßgeblich an Aufbau und Beratung des bundesweiten Netzwerks Interkulturelle Gärten beteiligt. Seit Januar 2007 arbeitet er bei der „anstiftung“ und bei der Stiftung „Interkultur“ als Bildungsreferent im Rahmen der Mobilen Akademie.

„Exil ist Leben mit zerbrochenen Träumen“, sagt Tassew Shimeles, der als politischer Flüchtling aus Äthiopien nach Deutschland kam und mit einer Deutschen verheiratet ist. Mit seiner Vereinsarbeit möchte er „im Rahmen meiner Möglichkeiten etwas von der Solidarität zurückgeben, die ich in diesem Land erfahren habe“.

Amtliche Bekanntmachungen

Der Förderverein der Burgschule Hegnach in Waiblingen-Hegnach bietet nach den Sommerferien 2007 bis zu den Sommerferien 2008 eine Stelle für ein

Freiwilliges Soziales Jahr

an der Grundschule an.

Die festangestellten Mitarbeiterinnen unserer privat organisierten schulischen Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung benötigen im Schuljahr 2007/2008 Entlastung und Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Betreuungsangebots für die Kinder mit Mittagstisch, Workshops, Hausaufgabenbetreuung, Leseförderung, etc.

Die wöchentliche Arbeitszeit liegt zwischen 35 und 40 Stunden. Fortbildungen werden von der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen angeboten. Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien für das Freiwillige Soziale Jahr.

Wer Interesse an dieser Aufgabe hat, schickt eine Kurzbewerbung (Lebenslauf und Foto) an den

Förderverein der Burgschule Hegnach
Wolfgang Wiedenhöfer
Tennhofer Weg 29
70736 Fellbach-Oeffingen

Der Verein meldet sich, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1

3. Sportleitplan der Stadt Waiblingen – Vorstellung
4. Einrichtung für betreutes Wohnen und Pflege in Bittenfeld – Auswahl des künftigen Trägers
5. Baugesuche
6. Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben

*

Am Freitag, 15. Juni 2007, findet um 19.30 Uhr im Rathaus Neustadt eine Sitzung des Neustadter Ortschaftsrats statt.
TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Sportleitplanung – Informationen über die aktuelle Fassung der Sportleitplanung
3. Ortsentwicklungsplanung – Dezentrale Pflegeeinrichtungen
4. Baugesuche
5. Verschiedenes

*

Am Dienstag, 19. Juni 2007, findet um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.
TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Gründung einer Energieagentur Rems-Murr – Sachstand
3. Ortsdurchfahrt Hegnach – Bürgerinformationsveranstaltung
4. Ortsentwicklungspläne – Behandlung der zurückgestellten Haushaltsanträge 2007
5. Vergaben
    a) Straßen- und Tiefbauarbeiten für die Erschließung des Gewerbegebiets Eisental III, 2. Bauabschnitt – Erschließung Gewerbegebiet
    b) Bauleistungen für die Sanierung des Dachs der kleinen Schwimmhalle und der Fassade des Hallenbads Waiblingen – Teil II
6. Verschiedenes
7. Anfragen

*

Am Mittwoch, 20. Juni 2007, findet um 19.15 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.
TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Beschaffung eines Löschfahrzeugs LF 20/16
3. Sicherheitsanalyse
4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2007/08
5. Bildungshaus für Ein- bis Dreijährige
6. Bedarfsorientierter Ausbau der Schulkindbetreuung an allen Waiblinger Schulen (offene Ganztagsangebote)
7. Dezentrale Pflegeeinrichtungen in Waiblingen-Süd – Zwischenbericht und weiteres Vorgehen
8. Übernahme der Bewirtschaftung der P&R-Parkflächen bei den Bahnhöfen Waiblingen und Neustadt/Hohenacker durch die Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH
9. Verschiedenes
10. Anfragen

*

Am Donnerstag, 21. Juni 2007, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales statt.
TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Sportleitplan
3. Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. August 2007
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Unleserliches bei Einzahlungen vermeiden!

Die Stadtkasse muss fast täglich Einzahlungen unter der Absenderangabe „unleserlich“ buchen und dies, obwohl sie im Umgang mit schlecht leserlichen Buchstaben und Ziffern einige Erfahrung hat. Aber wenn sowohl das Buchungs-, Kassen- oder Aktenzeichen als auch die Absenderangabe unleserlich sind, hilft eben auch eine reiche Erfahrung nicht weiter: Der überwiesene Betrag muss dann wohl oder übel unter „unleserlich“ vorläufig gebucht werden. Die Folge: Die Stadtkasse muss zeitraubende Nachforschungen anstellen, und der Einzahler wird zum geschuldeten Betrag gemahnt.

Deshalb bittet die Stadtkasse um deutliche Buchungsmerkmale oder wenigstens – ebenso deutliche – Absenderanschrift und Angabe des Verwendungszwecks.

Waiblingen, im Juni 2007
Fachbereich Finanzen/Abteilung Kasse

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Im Berg“

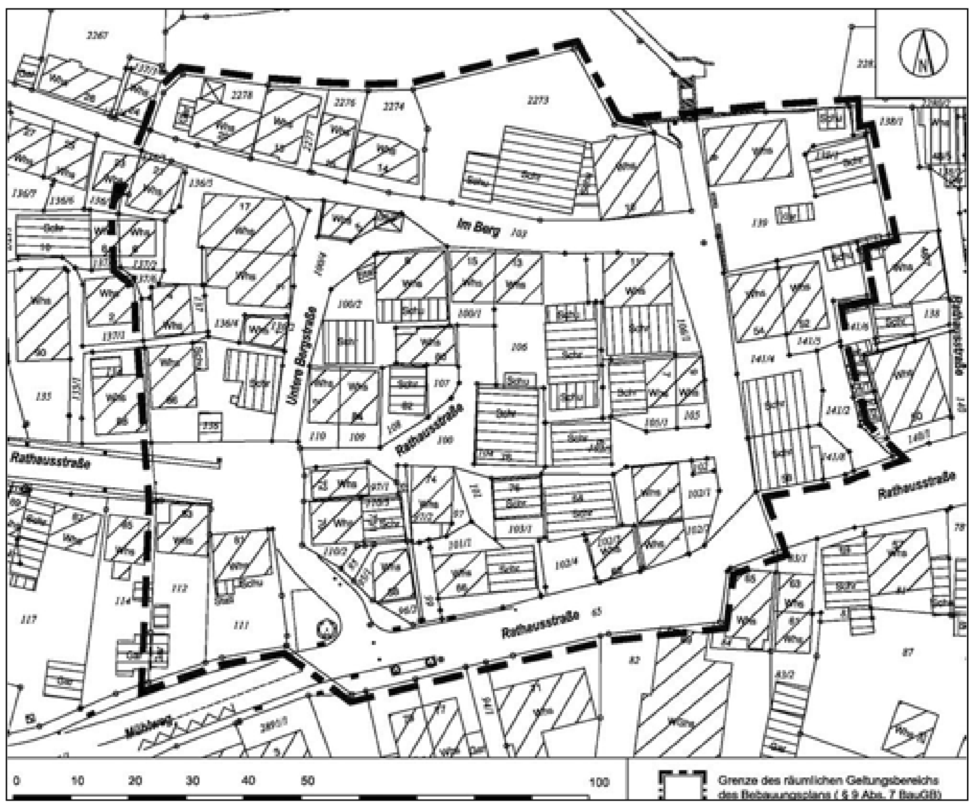
Einladung zur Informationsveranstaltung

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 16. Februar 2006 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan und die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften „Im Berg“, Gemarkung Beinstein, gefasst. Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 19. Januar 2006.

Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplans und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches sind schwarz gestrichelt dargestellt.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am Dienstag, 26. Juni 2007, um 18 Uhr im Rathauskeller in Waiblingen-Beinstein öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Waiblingen, 11. Juni 2006
Fachbereich Stadtplanung
Planung und Sanierung


Im Berg
Untere Bergstraße
Rathausstraße
Rathausstraße
Rathausstraße
0
10
20
30
40
50
100
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Im Fachbereich Bürgerdienste ist zum frühestmöglichen Beginn die Stelle des/der

Leiters/Leiterin des Bürgerbüros

mit einem Diplom-Verwaltungswirt/einer Diplom-Verwaltungswirtin zu besetzen.

Im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen sind außer den üblichen Aufgaben des Einwohnermelde- und Passamts die Ausländerbehörde, das Standesamt und das Wahlamt integriert. Die in Besoldungsgruppe A 12 ausgewiesene Stelle beinhaltet vor allem folgende Aufgabenfelder:

- die Weiterführung des serviceorientierten Bürgerbüro-Konzepts,
- die Verantwortung für die kundenorientierte Aufgabenerledigung unter Berücksichtigung des Leitbilds der Stadtverwaltung und die Vermittlung des Stellenwerts der Kundenorientierung im Bewusstsein der Bevölkerung,
- die effiziente Planung und Steuerung des Personaleinsatzes sowie
- die Bearbeitung von grundsätzlichen Angelegenheiten .

Wir wünschen uns für dieses vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeitsgebiet eine Führungspersönlichkeit, die über Organisationstalent, Kommunikationsstärke, Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit und eine strukturierte Arbeitsweise verfügt.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 22. Juni 2007 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadtverwaltung Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen. Fragen beantwortet Werner Nußbaum unter ☏ (07151) 5001-245 oder Susanne Drygalla unter ☏ -422.

Die Stadt Waiblingen sucht zum baldmöglichsten Zeitpunkt für verschiedene Kindertageseinrichtungen

pädagogische Fachkräfte

für die Betreuung von Kindern im Rahmen von Eingliederungshilfen

Kinder mit Behinderung bzw. die von Behinderung bedroht sind, werden im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt von unseren Kindertageseinrichtungen integriert und betreut. Hierfür suchen wir engagierte und flexible Fachkräfte mit entsprechender Qualifikation (Erzieher/-innen, Heilpädagoginnen/-pädagogen, Sozialpädagoginnen/-pädagogen und Heilerziehungspfleger/-innen).

Über Art und Umfang (ca. sechs bis zwölf Stunden wöchentlich) des Vertragsverhältnisses sprechen wir mit Ihnen gerne persönlich.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen. Auskünfte erhalten Sie bei Peter Neumann, ☏ (07151) 98702-720 oder Sabine Winter, ☏ (07151) 5001-285.

Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen bietet Stellen für ein

Freiwilliges Soziales Jahr

oder

Zivildienst

in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Informationen und Bewerbungen: herbert.weil@waiblingen.de oder unter ☏ (07151) 5001-392.

Impressum „Staufer-Kurier“
Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☏ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☏ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Projekt „Mehrgenerationenhaus" vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert

In der Familienbildungsstätte kommen alle zusammen

(dav) Die Generationen sollen angesichts des demographischen Wandels in der Gesellschaft wieder enger zusammenrücken – in Treffpunkten, die allen offen stehen, in denen sich Jung und Alt begegnen sollen, voneinander lernen, sich helfen und unterstützen können – in so genannten „Mehrgenerationenhäusern". Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat bei dieser Überlegung auch den Rems-Murr-Kreis berücksichtigt: die Familienbildungsstätte in Waiblingen bekommt jährlich 40 000 Euro für dieses Projekt – denn um ein solches handelt es sich, nicht etwa um ein wirkliches Haus – für die Dauer von maximal fünf Jahren. Das Projekt soll, sobald die Karolingerschule am Alten Postplatz umgebaut ist, im dortigen „Familienzentrum" Einzug halten; bis dahin – voraussichtlich im Jahr 2010 – ist die FBS in der Karlstraße die richtige Anlaufstelle für das Generationenmodell. Am Mittwoch, 20. Juni 2007, wird es bei einer Auftaktveranstaltung bekannt gemacht.

Im und um das Gebäude der FBS ist von 17 Uhr an ein reichhaltiges Programm vorgesehen, Staatsrätin Claudia Hübner wird der Leiterin, Nadja Graeser, zum Auftakt außerdem die offizielle Tafel mit dem Vermerk „Mehrgenerationenhaus" überreichen. Oberbürgermeister Andreas Hesky übergibt das Mehrgenerationenhaus offiziell seiner Bestimmung – „Begegnung, Betreuung, Bildung und Beratung" – und auch Pfarrerin Dorothee Eisrich, Zweite Vorsitzende der FBS, spricht ein Grußwort. In den Räumen der FBS finden die Gäste anschließend Mitmachangebote für alle Generationen vor: Kreatives wie Filzen oder Sportliches wie „Workout", Salsa und Dance Aerobic; es werden Märchen vorgelesen und im „Raum für alle Sinne" stoßen die Besucher auf Überraschendes. Kinder werden überdies in der Zeit von 16.45 Uhr bis 19 Uhr betreut. Der extra für das Projekt frisch hergerichtete Begegnungsraum im Erdgeschoss kann in Augenschein genommen werden. Am Freitag, 22. Juni, beginnt dort das Programm für das „Mehrgenerationenhaus", das über das reguläre Angebot der FBS hinausgeht.

FBS erfüllt alle Anforderungen des Bundesministeriums

Erste Projekte gab es schon in jüngerer Vergangenheit – und das ist es auch, warum die FBS den „Zuschlag" für das Mehrgenerationenhaus erhalten hatte: sie erfüllte die gewünschten Anforderungen. Wie Leiterin Graeser berichtete, ging es dem Bundesministerium unter anderem auch darum, dass auf Bewährtem im Haus aufgebaut werden kann; dass Ehrenamtliche eingebunden werden; dass es schon eine Kooperation mit anderen Einrichtungen gibt und auch mit lokalen Unternehmen. Was Letzteres angeht, pflegen die Firmen Bosch und Stihl seit vergangenem Sommer eine gemeinsame Kinder-Ferienbetreuung, die nach Aussage von Nadja Graeser „klasse" verlaufen sei und in diesem Sommer wiederholt werde. 40 Kinder von Eltern, die in den beiden Betrieben beschäftigt sind, werden in den Sommerferien in drei verschiedenen Altersgruppen von zwei Fachkräften betreut.

Auch das Programm „Kinder und Senioren begegnen sich" ist schon angelaufen: Immer freitags zwischen 9.30 Uhr und 11.30 Uhr kommen Senioren und Eltern von kleinen Kindern zusammen, die auf der einen Seite auf der Suche nach „Enkeln" sind, auf der anderen Seite auf der Suche nach „Großeltern". Neue Wahlverwandtschaften sollen entstehen, Groß und Klein zusammenfinden und voneinander „profitieren". Auskünfte über das Projekt gibt es unter ☎ 50 73 78 bei der Pädagogischen Mitarbeiterin Judith Weber.

Keine Konkurrenz, sondern neuartige Kooperation

Im „Mehrgenerationenhaus" gibt es zwar künftig weitaus mehr generationenübergreifende Angebote, aber durchaus nicht nur – generationenspezifische sind auch ein Merkmal des Modells: Geplant ist in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit ein neuer Treffpunkt für Wiedereinsteigerinnen in den Beruf, außerdem eine Gesprächsrunde mit einer Hebamme für werdende Mütter.

Zur Konkurrenz soll das „Mehrgenerationenhaus" für keine andere Einrichtung werden, im Gegenteil: Judith Weber, extra für das Angebot eingestellte Pädagogin, ist Koordinatorin für die schon reichhaltig vorhandenen Angebote in der Stadt – zum Beispiel wird kein weiterer Mittagstisch angeboten, denn einen solchen gibt es schon im Forum Mitte – und schaut, wo sich etwas verbinden, ausweiten oder verbessern lässt. Sie nimmt außerdem Ideen und Anregungen auf (☎ 50 73 78, judith.weber@fbs-waiblingen.de), vermittelt und sorgt für reichlich und intensivierte Kooperation. Die gibt es auch schon jetzt, sei es mit dem Freizeithaus Korber Höhe, mit dem Seniorenzentrum, mit Waiblingen ENGAGIERT, mit dem Stadtseniorenrat, mit der Beauftragten für Chancengleichheit, Ingrid Hofmann, oder mit Seniorenbeauftragtem Holger Sköries.

Im neuen „Familienzentrum" in der Karolingerschule, das 2010 in Betrieb genommen wird, bekommt das Mehrgenerationenprojekt, das nicht etwa durch Kurse geprägt ist, sondern durch die Gelegenheit zum Austausch unter den Generationen, mehr Raum – im wörtlichen und im übertragenen Sinn. Die Hälfte der Fördersumme in Höhe von 40 000 Euro wird für Sachkosten eingesetzt, die andere Hälfte für Personalkosten.

Doch zunächst bleibt das „Mehrgenerationenhaus" in der Karlstraße 10, so lange, bis die Stadtbücherei, die in der Karolingerschule für die Dauer der Sanierung ihrer Räume im Marktdreieck Unterschlupf erhält, wieder ausgezogen und das alte Gebäude für das neue „Familienzentrum" umgebaut ist.

Nadja Graeser (rechts), Leiterin der Familienbildungsstätte; Judith Weber, pädagogische Mitarbeiterin; und Pfarrerin Dorothee Eisrich (links) bereiten dieser Tage den neuen Begegnungsraum für das Projekt „Mehrgenerationenhaus" in der Karlstraße 10 vor – die Holzfiguren stehen dafür symbolisch; am Mittwoch, 20. Juni 2007, wird das Projekt bei einer Auftaktveranstaltung bekannt gemacht. Foto: David

Im Hof der Karolingerschule

Theater von Molière

Für die Freilichttheater-Aufführung des Stücks „Die Gaunereien des Scapin" von Molière am Donnerstag, 21. Juni 2007, um 20 Uhr, Einlass 19.30 Uhr, im Hof der Karolingerschule gibt es Karten in der Touristinformation in der Langen Straße 45. Bei schlechtem Wetter spielt das Tournee-Theater Stuttgart in der Karolinger-Turnhalle. Info-☎ 2001-937. Das „Tournee-Theater Stuttgart" wurde Anfang dieses Jahres mit dem baden-württembergischen Mundart-Theater-Preis „Oskarle 2007" ausgezeichnet.

In einer Woche machen sich die Waiblinger auf die Reise nach Mayenne

1 100 Kilometer den europäischen Freunden entgegen

Mayenne ist in diesem Jahr „Austragungsort" des Partnerschafts-Treffens vom 22. bis zum 25. Juni 2007. Ein Wochenende lang präsentiert sich die fränzösische Stadt am Fluss Mayenne und in der Region Mayenne als Gastgeber für zahlreiche Freunde aus Waiblingen und Devizes in England sowie aus Jesi in Italien. Außer den offiziellen Delegationen machen sich am frühen Freitagmorgen, 22. Juni, auch viele Privatpersonen auf den Weg nach Mayenne; von 5.15 Uhr an stehen die beiden Busse für die etwa 120 Personen zur Abfahrt am Bürgerzentrum bereit. Nach einer Tagesreise über etwa 1 100 Kilometer erreichen die Waiblinger gegen 18 Uhr dann die Partnerstadt.

Nach der Begrüßung an der „Salle Brossolette", wo etwa gleichzeitig die Gäste aus dem englischen Devizes eintreffen, steht nach der Quartierverteilung noch am Freitagabend der erste Punkt auf dem Programm: um 19.30 Uhr gibt es Darbietungen von „Royal de Luxe" auf dem „Place des Halles". Die französischen Freunde haben wieder ein abwechslungsreiches Angebot auf die Beine gestellt. Die Delegationen kommen am Samstagmorgen, 23. Juni, zur offiziellen Partnerschafts-Tagung zusammen. Die privaten Teilnehmer können am Vormittag über einen Markt mit typischen und biologischen Produkten aus den Partnerstädten schlendern – Waiblingen ist mit „Waiblinger Apfelsaft", hergestellt aus unbehandelten Äpfeln von Waiblinger Streuobstwiesen, und städtischem Wein, dem „Ratströpfle" vertreten.

Schon um 9.30 Uhr werden Kränze am Gefallenendenkmal nieder gelegt. Verschiedene touristische, sportliche und kulturelle Veranstaltungen werden am Samstagnachmittag angeboten. Um 17 Uhr gibt es noch einmal eine Aufführung von „Royal de Luxe" auf dem „Place des Halles". Vor dem Gesellschaftsabend mit Tanz und Musik in der „Halle des Expositions" um 20 Uhr treffen sich die Teilnehmer zum gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche St. Martin, der in vier Sprachen gehalten wird.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Fußball-Turniers um den vierten Partnerschafts-Pokal, um den Waiblinger und Mayenner Mannschaften wetteifern. Die Siegerehrung übernimmt Mayennes Bürgermeister Claude Leblanc, der in diesem Jahr zum letzten Mal Gastgeber des Treffens ist, seine Amtszeit endet im nächsten Frühjahr. Parallel dazu werden am Sonntag Spaziergänge und Wanderungen angeboten. Ein Festival erwartet die Gäste und Gastgeber von 15 Uhr an auf dem „Place Clémenceau" mit verschiedenen Darbeitungen der Orchester und der Musikschule sowie dem Ensemble „La Macina" aus Jesi.

Um 7 Uhr treten am Montagmorgen die Waiblinger und die Gäste aus Devizes die Heimreise an. Die Jesiner haben sich dann schon am Sonntagabend auf den Weg nach Hause gemacht.

Offizielle Waiblinger Delegation

Der offiziellen Waiblinger Delegation gehören an: Oberbürgermeister Andreas Hesky, Hans Illg und Isolde Kleih von der Partnerschaftsgesellschaft, Stadtrat Kurt Bechtle für die CDU-Fraktion im Waiblinger Gemeinderat, Stadtrat Michael Fronz für die SPD-Fraktion und Manfred Herdtle für die DFB-Fraktion, Pfarrer Franz Klappenecker von der Katholischen Kirchengemeinde sowie Gabriele Simmendinger und Claudia Signorello von der städtischen Partnerschafts-Dienststelle.

Die Fußballjugend des FSV verbringt ihre Pfingstferien in der italienischen Partnerstadt Jesi

Für alle etwas dabei: Sport, Kultur und Partnerschaft

Für die Fußballer der D-Jugend im FSV sind die Pfingstferien von 2. bis 6. Juni 2007 unter einem ganz besonderen Stern gestanden: Sie konnten beim Besuch der italienischen Partnerstadt Jesi ihr Können am Ball unter Beweis stellen, kulturelle Eindrücke sammeln und Freundschaften knüpfen.

Die 50-köpfige Delegation unter der Leitung von FSV-Vorstand und Stadtrat Klaus Riedel aus Waiblingen durfte erleben, wie die Zwölfjährigen ihre Altersgenossen am runden Leder besiegten und wie sie sogar in einer Begegnung die zwei Jahre älteren Spieler des italienischen Clubs vom Platz schickten. Erneut durften die Waiblinger Trainer Laki Coutroumpas und Lothar Obermayer stolz auf „ihre" Mini-Weltmeister sein.

Ein Badeausflug ans Meer war unter anderem der Lohn für die erfolgreichen Sportler, ebenso die kulturellen Eindrücke, die vom Museums-Besuch bis zum Gang durch die historische Stadt reichten. Die Erinnerungsmedaille und der Mannschaftspokal besiegelten die sportliche Leistung. Die Erwachsenen wurden bei einer Weinprobe verwöhnt und konnten sich außerdem bei der Führung durch eine Ölmühle über die Verarbeitung der Oliven informieren.

Die Einladung nach Waiblingen für das Jahr 2008 haben die Gastgeber „in der Tasche", denn dann werden die freundschaftlichen Kontakte an der Rems intensiviert. Fotografierte Eindrücke des Besuchs können auf der Vereins-homepage des FSV unter www.fsvwaiblingen.de nachempfunden werden.

Aktuelle Kommunalpolitik aus Jesi

In der italienischen Partnerstadt Jesi ereignete sich am Sonntag, 10., und Montag, 11. Juni 2007, die Fortsetzung eines kleinen „Wahlkrimis" zur Bürgermeisterwahl, die der Amtsinhaber Fabiano Belcecchi mit 9 828 Stimmen und damit 52,98 Prozent erneut für sich entscheiden konnte. Sein einziger Gegenkandidat, Augusto Melappioni, erreichte mit 47,02 Prozent 8 724 Stimmen aus der Wählerschaft. Dem mit Spannung erwarteten Wahlausgang war vor zwei Wochen ein erster Wahlgang vorausgegangen, bei dem weder die eine Kandidatin noch die vier Kandidaten die absolute Mehrheit für sich sichern konnten. Die Kontrahenten des zweiten Wahlgangs wurden beide vom Mitte-Links-Bündnis unterstützt. Die Wahlbeteiligung lag mit 57,29 Prozent deutlich unter der des ersten Durchgangs, bei dem 71,56 Prozent der Wahlberechtigten den Weg zur Wahlurne gefunden hatten. Augusto Melappioni wird wie der frühere Bürgermeister Marco Polita im Gemeinderat von Jesi sitzen.

Während die Jugendlichen sich auf dem Fußballplatz austoben, lassen sich ihre Begleiter durch die romantische Altstadt Jesis führen.

Fußball verbindet Jugendliche – auch diejenigen des FSV Waiblingen mit den Kicker-Freunden in der Partnerstadt Jesi. Foto: privat

Programmheft für die Sommerferien ist da!

Das Programmheft für die Sommerferien der Kinder- und Jugendförderung Waiblingen wird von Dienstag, 19. Juni 2007, an in den Schulen verteilt und liegt dann auch in den Büchereien und Rathäusern aus. Anmeldungen zu den einzelnen Angeboten sind nur mit der Anmeldekarte möglich.

Autofreier Sonntag am 17. Juni

Spaziergehen durch Streuobstwiesen

Beim Aktionstag „Mobil ohne Auto" am Sonntag, 17. Juni 2007, laden die Stadt Waiblingen gemeinsam mit dem BUND und Waiblingen Solar zu einem Spaziergang durch den Kostesol ein unter dem Motto „Warum sind Streuobstwiesen ökologisch?" Treffpunkt ist um 11 Uhr die Gärtnerei Benzing auf der Hegnacher Höhe. Frieder Bayer vom BUND Waiblingen führt durch die Wunderwelt der Tiere und Pflanzen, begleitet wird er dabei vom städtischen Umweltbeauftragten Klaus Läpple. Die Veranstaltung ist auch für Kinder geeignet.

Streuobstwiesen prägen unsere Landschaft; trotz der hohen Artenvielfalt mit bis zu 3 000 Tier- und Pflanzenarten sind sie in ihrer Existenz gefährdet, dazu tragen Bautätigkeit, mangelnde Pflege und fehlender Ersatz abgestorbener Bäume bei. Das Projekt „Waiblinger Apfelsaft", bei dem die Eigentümer der Wiesen bei der Ablieferung des ökologisch wertvollen Obstes einen höheren Preis erhalten als üblich, trägt hingegen dazu bei, dass Streuobstwiesen interessant bleiben.

Allein in Baden-Württemberg nehmen jedes Jahr mehrere hunderttausend Menschen am „Autofreien Sonntag" teil und nutzen die Gelegenheit, sich auf mehr als 165 für den motorisierten Verkehr gesperrten Straßenkilometern umweltfreundlich zu bewegen. Im vergangenen Jahr beteiligten sich mehr als 120 Gemeinden mit kulinarischen Angeboten und Angeboten zu Bewegung, Freizeit, Gesundheit und mehr. Weitere Informationen im Internet unter www.moa-bw.de.

„Soziale Stadt Waiblingen-Süd"

Themenabende im neuen Info-Zentrum

Das Stadtteilfest, Spielenachmittage für Jung und Alt, das Angebot der Bürgerinteressengemeinschaft Waiblingen-Süd „Vorlesen für Kinder", Rhythmikkurse und Kunst-Arbeitsgemeinschaften der Rinnenäckerschule können sich in diesem Jahr über finanzielle Unterstützung freuen. Das Geld stammt aus dem Verfügungsfonds innerhalb des Projekts „Soziale Stadt Waiblingen-Süd", der im städtischen Haushalt mit 25 000 Euro bereit gestellt wurde. Kleinere bürgergetragene Projekte in Waiblingen-Süd sollen damit finanziert werden. Welche Projekte 2007 gefördert werden sollten, hatte die Arbeitsgruppe „Soziale Stadt" beschlossen, in der die Stadtverwaltung, die Einrichtungen und die Organisationen im Stadtteil Waiblingen-Süd sowie die Bürgergruppen vertreten sind. Der Arbeitsgruppe wurden schon weitere Ideen und Projektanträge vorgelegt.

Wer einen Vorschlag für ein zu förderndes Stadtteil-Projekt machen möchte, erhält die Kriterien und das einfach gehaltene Antragsformular im Infozentrum am Danziger Platz 19 oder bei der Stadt Waiblingen, Kirsten Hellstern, ☎ (07151) 5001-535, E-Mail kirsten.hellstern@waiblingen.de.

Ideen und Konzepte für Waiblingen-Süd liegen also vor, das Info-Zentrum am Danziger Platz 19 ist eröffnet (unser Bild). Nun geht es darum, Pläne zu konkretisieren und sie auch in die Tat umzusetzen. Den Einstieg bieten Themenabende – immer um 19 Uhr im Info-Zentrum. Eingeladen sind alle, die sich für die Entwicklung des Stadtteils interessieren.

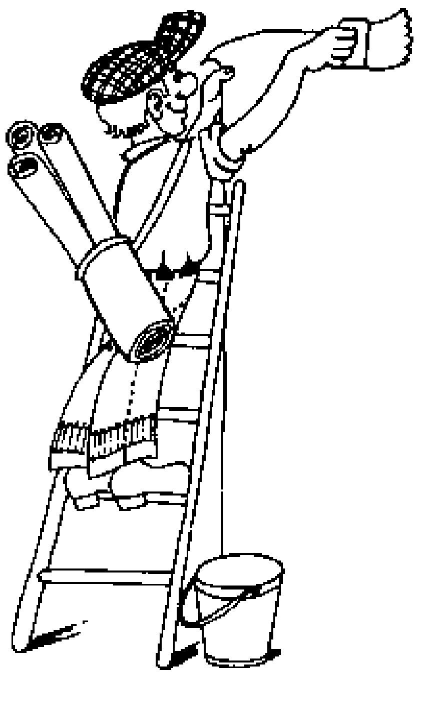
- Zum Themenabend „Rund um den Danziger Platz: Was findet hier statt? Was lässt sich verbessern?" am Montag, 18. Juni, sind vor allem diejenigen eingeladen, die rund um den Danziger Platz wohnen, ein Geschäft haben, arbeiten, einkaufen oder sich gern auf dem Platz aufhalten.
- Außerhalb von Schulen, Kindergärten, Spielplätzen und BIG fehlt es an Kontaktorten, vor allem in den nördlichen Bereichen. Barrieren abzubauen und Verbindungen zu schaffen, ist sowohl eine städtebauliche als auch eine soziale Aufgabe. Letzteres soll in Form von Projekten und (auch kleineren) Aktionen geschehen, die Menschen zusammenbringen, wie zum Beispiel regelmäßige Musikserenaden, Vorleseabende, Fotoprojekte und das Stadtteilfest. Zu diesem Thema ist ein Treffen am Montag, 2. Juli, vorgesehen.

Damit sich Interessierte schon einmal eine Vorstellung machen können, was denkbar wäre, hat das Architekturbüro ars vier Varianten ausgearbeitet; die Pläne sind im Infozentrum zu sehen. Außerdem liegen im Infozentrum Blanko-Pläne bereit, die zum gemeinsamen Planen zum Beispiel im Familien- oder Freundeskreis genutzt werden können.

Ein Besuch im Infozentrum lohnt sich!

Besuchen Sie doch einfach einmal das Team im Infozentrum am Danziger Platz 19. Es freut sich über möglichst viele Kontakte zu den Bürgerinnen und Bürgern und nimmt gern Anregungen entgegen. Das Infozentrum ist jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und zusätzlich donnerstags während des Markts auf dem Danziger Platz von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet und in dieser Zeit telefonisch unter ☎ (07151) 96 54 931 zu erreichen, außerhalb der Sprechzeiten unter ☎ 5001-535, E-Mail kirsten.hellstern@waiblingen.de. Im Infozentrum treffen sich außerdem die Arbeitsgruppen zu ihren Sitzungen, die Arbeitskreise tagen dort und es ist Treffpunkt für quartierbezogene Veranstaltungen.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 14.6. **BIG WN-Süd.** Kontaktzeit zwischen 10 Uhr und 12 Uhr; Spiele für Jung und Alt zwischen 15 Uhr und 17 Uhr im „BIG-Kontur", Danziger Platz 8.

TB Beinstein. Die Teilnehmer des Senioren-Stammtischs treffen sich um 17 Uhr in den „Brunnenstuben".

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die Sitzung des Kirchengemeinderats ist um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Der Frauenkreis „Holzweg" trifft sich um 19 Uhr im Kindergarten Holzweg mit Pfarrer i. R. Michael Raithelhuber. – Der Frauen- und Männerkreis ist um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in der Andreästraße mit Pfarrerin Frida Rothe. – Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.

Jahrgang 1939. Der Jahrgang 1939 trifft sich um 19.30 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof.

Fr, 15.6. **Verein für Bildung, Kultur und Sport.** „Ipanema Beach Hotel" erfüllen den Schlosskeller unter dem Rathaus von 20 Uhr an mit „Brasil Jazz", einer Mischung aus Jazz und lateinamerikanischen Rhythmen. Einlass ist um 19 Uhr. Karten gibt es beim Ticket-Service in der Langen Straße 45 und unter E-Mail: www.bks-wn.de.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Konfirmanden-Begrüßungsabend ist um 18 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Der Freitagstreff für Paare steht dort um 19.30 Uhr auf dem Programm.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Anmeldeschluss zur Donauschifffahrt nach Wien mit einem Ausflug an den Neusiedler See von 26. bis 30. August. Informationen unter ☎ 50 88 68.

Sa, 16. 6. **1. Waiblinger Faschingsgesellschaft.** Beim 2. Waibliner Guggenmusik-Festival gastieren von 19 Uhr an Bands aus nah und fern in der Rundsporthalle.

Gartenfreunde. „Schänzle-Fest" von 14 Uhr an auf dem Vereinsplatz im Eisental; Grill und Getränketheke bieten reiche Abwechslung.

BIG WN-Süd. Zur Heilpflanzenwanderung unter der Leitung von Apotheker Hans Jörg Bieg wird von 14 Uhr an eingeladen, die Wanderfreudigen treffen sich im „BIG-Kontur" am Danziger Platz 8.

Heimatverein. Die Veranstalter laden zur Fahrt ins Freiland-Museum nach Schwäbisch Hall-Wackershofen ein. Abfahrt ist um 10 Uhr am Bürgerzentrum, Anmeldungen werden unter ☎ 5 00 50 entgegengenommen.

Salier-Realschule. Die Klasse 9c reinigt von 10 Uhr bis 15 Uhr bei der Tankstelle „Rühle" in Endersbach Fahrzeuge. Während die Autos gewaschen werden, können die Fahrer sich bei Kaffee und Kuchen stärken.

FSV. Sportgelände Oberer Ring: Das „Rems-Murr-Turnier" für die Auswahlmannschaften von sechs Bezirken der Jahrgänge 1994 und 1995 beginnt um 10 Uhr. – Das Aufstiegsspiel der C1 zur Landesstaffel 2 gegen den KTSV Kuchen beginnt um 16 Uhr.

So, 17.6. **Nabu.** Zum Tagesausflug nach Südbaden geht es von 6 Uhr an mit dem Bus. Anmeldungen dazu werden unter ☎ (07191) 34 06 66 und unter E-Mail: Markus.Gogel@nabu-aspach.de entgegengenommen. Im Internet: www.nabu-waiblingen.de.

Gartenfreunde. „Schänzle-Fest" von 10 Uhr an auf dem Vereinsplatz im Eisental; Grill und Getränketheke bieten reiche Abwechslung.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die „S-Klasse" trifft sich um 10 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit dem Waldbus an den Ebnisee. – Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung. – Auf eine musikalische Reise geht es von 16 Uhr an beim Klavier-Konzert von Hilde Uhl im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

FSV. Sportgelände Oberer Ring: Das F-Junioren-Turnier beginnt um 10 Uhr.

Di, 19.6. **BIG WN-Süd.** Der Sprachtreff öffnet zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr seine Pforten im „BIG-Kontur" am Danziger Platz 8.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Gemeindetreff macht sich vom Dietrich-Bonhoeffer-Haus aus um 13.30 Uhr auf den Weg nach Ludwigsburg. – Die „Aktive Frauengruppe" trifft sich um 14 Uhr im Martin–Luther-Haus. – In der Reihe „Religionen aus der Sicht von Frauen" referiert Pfarrerin Dorothee Eisrich um 20 Uhr im Jakob-Andreä-Haus über das „Christentum".

Mi, 20.6. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Wanderfahrt für Senioren und Hausfrauen führt nach Ellwangen mit Besichtigung der Wallfahrtskirche. In Stimpfach ist ein Werkseinkauf in einer Schokoladenfabrik geplant, weiter geht es zur Ausflugsgaststätte „Pfauengarten" und ins hohenlohische Frankenhardt-Brunzenberg. Anmeldungen werden unter ☎ 3 19 89 entgegengenommen.

TCW. Der Tennistrainer Rüdiger Benz stellt auf der Anlage des TCW den Tennisindex „TeXX" vor. Anmeldungen sind am Schwarzen Brett möglich.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Zur Wanderung um den Rotenberg treffen sich die Teilnehmer um 9 Uhr am Rathaus Hegnach. Von dort geht es mit Bus und Bahn zum Wanderziel, das Mittagessen ist in einer Gaststätte vorgesehen.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Besuch der Stuttgarter Synagoge steht für die Frauen des „Frauentreffs" auf dem Programm, Treffpunkt am Waiblinger Bahnhof um 14.15 Uhr. – Das Jugendcafé öffnet von 17 Uhr an seine Pforten im Jakob-Andreä-Haus. – In der Gesprächsrunde im Haus der Begegnung steht um 20 Uhr das Thema „Schlaf" im Mittelpunkt des Vortrags von Dr. med. Gabriele Keller.

Jahrgang 1926/27. Die Teilnehmer treffen sich um 12 Uhr im Hotel Koch zum Mittagessen und zum gemütlichen Beisammensein.

Do, 21.6. **BIG WN-Süd.** Die Kontaktzeit im „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, ist von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Zum Spiele-Nachmittag wird zwischen 15 Uhr und 17 Uhr eingeladen.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Zur Informations-Veranstaltung zum Thema „Demenz – praktische Hilfen und Anlaufstellen" wird von 14.30 Uhr an in das Gemeindehaus in der Fuggerstraße 31 eingeladen.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Seniorentreff um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus steht unter dem Motto: „Geh' aus mein Herz und suche Freud." – Eröffnung der Ausstellung „Öffne die Augen" um 18 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. – Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung.

Sa, 23.6. **Heimatverein.** Information über die Grün- und Landschaftsplanung gibt es bei einem Rundgang vom „Schwanen" bis „Bad Neustädtle". Treffpunkt Kulturhaus „Schwanen" um 10 Uhr.

Nabu. Die Abendwanderung durch das Zipfelbachtal beginnt um 17 Uhr in Bittenfeld in der Römerstraße, vor Firma Klenk. Anschließend wird zur Hocketse mit Verkostung und Weinprobe bei der Biokäserei Vosseler eingeladen. Kosten: 11 Euro. Anmeldungen dazu bis 20. Juni. Im Internet: www.nabu-waiblingen.de.

TV Neustadt, Abt. Ski und Wandern. Zur Sonnwendfeier wird von 18 Uhr an auf den Neustädter Söhrenberg eingeladen. Auf die Gäste wartet ein Lagerfeuer und Bewirtung, das „große Feuer" wird um 21.31 Uhr, genau zum Sonnenuntergang, entfacht.

Waiblingen solar. Einladung zur Informationsfahrt auf die Schwäbische Alb zum Thema: „Erneuerbare Energien und Umwelt". Anmeldungen unter ☎ 2 11 96, Prof. Hans Albrecht, oder unter ☎ 8 30 10, H. Wangerin. Die Kosten für die Teilnahme betragen 25 Euro, für Schüler ist die Teilnahme kostenlos.

Evangelischer Kindergarten „Sternschnuppe". Spielsachen und Fahrzeugbasar von 13 Uhr bis 16 Uhr im Kindergarten „Sternschnuppe", Danziger Platz 32-42. Wer selbst Spielsachen verkaufen möchte, erhält eine Nummer bei Karin Häußermann, ☎ 9 75 03 44, oder bei Nicole Berner, ☎ 3 55 44. Die Erzieherinnen führen ein Piratentheaterstück auf. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

So, 24.6. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe.** Zur Wanderung von Bietigheim nach Marbach treffen sich die Teilnehmer um 8.10 Uhr am Waiblinger Bahnhof zur Fahrt mit dem Zug. In Marbach steht die Besichtigung einer Brauerei auf dem Programm, Anmeldungen dazu unter ☎ 2 80 87 bis 18. Juni.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Fahrt mit dem Bus um 15 Uhr ab Beinsteiner Rathaus nach Neustadt, dort Zustiegsmöglichkeit in der Neustädter Straße. Vcn dort geht es zum „Fest der Vereine" nach Hegnach. Rückfahrt mit dem Bus etwa um 21 Uhr, Anmeldungen unter ☎ 6 16 32.

FSV. Sportgelände Oberer Ring: Das Turnier der E-Junioren startet um 10 Uhr.

Mo, 25.6. **BIG WN-Süd.** Das „Literaturcafé" im „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, öffnet von 15.30 Uhr bis 17 Uhr seine Pforten.

Beinsteiner Kids. Zur Hauptversammlung um 20 Uhr wird in das Evangelische Gemeindehaus in Beinstein eingeladen. Außerdem wird bei dieser Gelegenheit das Zehn-Jahr-Jubiläum begangen.

Mo, 25.6. **Verband der Heimkehrer.** Die „Montagslerchen" treffen sich um 14 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.

Di, 26.6. **BIG WN-Süd.** Zum „Sprachtreff" kommen die Teilnehmer zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr ins „BIG-Kontur" am Danziger Platz 8.

Mi, 27.6. BIG WN-Süd. Das „Vorlesen für Kinder" von sechs Jahren an steht von 16 Uhr bis 17 Uhr auf dem Programm im „BIG-Kontur" am Danziger Platz 8.

*

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 15. und 22. Juni; mittwochs in der Zeit von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr; nächste Termine: 20. und 27. Juni. – Warmwasser-Gymnastik im „Bädle" in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächster Termin: am 19. und 26. Juni. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 20. und 27. Juni. – Gymnastik bei Fibromyalgie mittwochs zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 20. und 27. Juni. – Informationen in allen Fragen rund um die Rheuma-Liga sind bei Margarete Lotterer, ☎ 5 91 07, erhältlich. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose" heißt das Therapie-Angebot der Rheuma-Liga, das montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL auf dem Programm steht. Die Gruppe trifft sich in den Räumen des VfL, Oberer Ring 1. Die Kosten für das Training werden normalerweise von den Krankenkassen übernommen. Informationen und Anmeldungen unter ☎ 98 22 10, Fax 98 22 12 , E-Mail info@vfl-waiblingen.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. in den Räumen in der Zwerchgasse 3/1 nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. Die Geschäftsstelle ist montags bis donnerstags, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Termine außerhalb der Sprechzeiten können unter ☎ 56 28 75 vereinbart werden.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

VfL-Sportabzeichen-Gruppe. Bis zum 18. September bietet der Verein dienstags zwischen 18.30 Uhr und 20 Uhr im VfL-Stadion Übungsabende für den Erwerdes Sportabzeichens an.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0 sowie ☎ 99 40 31. Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm". Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. – „Lange VHS-Lesenacht im Freibad" von Freitag, 15. Juni, auf Samstag, 16. Juni, von 19 Uhr bis 7 Uhr. – „Straßburg malerisch, Tagesfahrt" am Samstag, 16. Juni, von 6.20 Uhr bis 19 Uhr. – „Professionell präsentieren mit PowerPoint" von Montag, 18. Juni, an von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Nebenkosten-Abrechnung" am Montag, 18. Juni, zwischen 20 Uhr und 22 Uhr. – „Mouth-watering-words, englische Lesung mit Gitarreneinlagen" am Freitag, 22. Juni, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Einführung in die digitale Bildbearbeitung" am Freitag, 22. Juni, zwischen 18 Uhr und 21 Uhr und am Samstag, 23. Juni, zwischen 9 Uhr und 15.30 Uhr.

Die „**Kunterbunte Kiste"** macht in der Woche vom 25. Juni an Station beim Wasserturm. Am Montag ist es zwischen 14 Uhr und 18 Uhr vor Ort, am Dienstag und am Mittwoch jeweils zwischen 14 Uhr und 16 Uhr. Es werden Segelschiffe gebaut, Buttons hergestellt und Schmuck für die Blumentöpfe gebastelt, wer möchte, kann sich mit einem Henna-Tattoo verschönern. Bitte immer auf wettergerechte Bekleidung achten und ein Getränk mitbringen. Am Freitag hält die „Kunterbunte Kiste" nicht. Bei Regen oder Gewitter entfallen die Angebote. Das **Spielmobil** der Kinder- und Jugendförderung Waiblingen lädt Teenies zwischen zehn und 14 Jahren zu einer Hüttentour ein. Von Freitag, 6., bis Sonntag, 8. Juli, wandern die maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einer Bergtour durch das Allgäu. Übernachtet wird in den Hütten des Alpvereins. Anfahrt mit Kleinbussen der Stadt. Die Kosten dafür betragen 40 Euro, Anmeldungen werden bis zum 25. Juni entgegengenommen, dabei wird eine Anzahlung von 25 Euro fällig. Die Tour beginnt am Freitag um 13 Uhr am Aktivspielplatz, die Rückkehr ist für Sonntag, 18 Uhr, geplant. Zum Nachtreff sollten sich die Teilnehmer den Donnerstag, 19. Juli, frei halten. Anmeldungen bei Angelika Elsässer unter ☎ 5001-576.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 20. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 2 81 68. Am Mittwoch, 27. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Thomas Häfner, ☎ 5 17 21. Am Mittwoch, 4. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 2 16 56. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 19. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. Am Montag, 25. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. Am Dienstag, 3. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 15. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39 24, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Montag, 18. Juni, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00, E-Mail: wilfried.jasper@onlinehome.de. Am Montag, 25. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☎ (07146) 4 26 71, E-Mail: roland_eisele@t-online.de – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 14. Juni, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 18. Juni und 2. Juli, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 25. Juni, sowie am Montag, 9. und 23. Juli, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www. bl-bittenfeld.de.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de, im Internet www.kunstschule-rems.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen sowie über das Internet erhältlich. Außerdem kann es telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: – „Die ganze Welt ist ein Theater, aus Alltagssituationen ein Theaterstück entwickeln" mittwochs von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr für Kinder von zehn Jahren an. – „Von der Fotografie zur Radierung" für Jugendliche von 13 Jahren an, am Samstag, 7. Juli, zwischen 10 Uhr und 14 Uhr. – „Wundertiere aus Ton" können Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 14. Juli, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr gestalten. – „Die Farbe Gelb" ein Ausflug zu den vielfältigen Gelb-Varianten für Kinder zwischen vier und sechs Jahren, am Sonntag, 15. Juli, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. – „Exkursion zur ‚Documenta'" von Samstag, 14., bis Sonntag, 15. Juli, für Jugendliche und Erwachsene. – Die Ausstellung „Vier zwischen Häckermühle und Kunst – zweiter Schritt" ist im Waiblinger Rathaus noch bis zum 29. Juni zu sehen. Besichtigt werden kann die Ausstellung montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und freitags zwischen 7.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr.

Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, ☎ 9 82 21-25, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de, Leiter: Jürgen Bohn. – Für die Schülerinnen und Schüler von der 5. Klasse an besteht die Möglichkeit zum „Turnen und Tanzen". Freitags zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr steht das Angebot in der neuen Staufer-Turnhalle auf dem Programm. – Die „Aufbaustufe Sportspiele" wird ebenfalls freitags zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr angeboten. Mit dem Ball werden alle großen Sportspiele erobert.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 981 59 69, geöffnet montags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr sowie donnerstags von 10 Uhr bis 17.30 Uhr. Neu: Montags bis freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr hat der Kleider-Verkauf im Tafelladen geöffnet. Dort gibt es Bekleidung für die ganze Familie, außerdem Spielsachen und ein Tisch mit Sonderangeboten. Am Samstag, 23. Juni, lädt der Tafelladen von 9 Uhr an zu einem „Tag der offenen Tür" ein. Wer kann bei der Waiblinger Tafel einkaufen? Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Kundenkarte wird von der Waiblinger Tafel ausgestellt, wenn dort die notwendige Bescheinigung vorgelegt wird. Diese können erhalten: Bezieher von

1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, entweder beim Allgemeinen sozialen Dienst im Rathaus (Zimmer 109) oder im Freizeithaus Korber Höhe, jeweils dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr
- Haus der Diakonie Waiblingen, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
- Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12, dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs bis 18 Uhr; Mädchenstunde von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Bis Freitag, 29. Juni, ist wegen des Urlaubs der Mitarbeiter geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller", Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: **„Jugendcafé"** für Jugendliche von 14 Jahren an montags und mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am 20. und 27. Juni wird ins Kochstudio eingeladen, am 22. Juni steht zwischen 19 Uhr und 21 Uhr ein Fußball-Spiel in der Sporthalle des BBWs auf dem Programm. „**Teenieclub**" für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time" dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. Am 14. Juni gibt es ein Musik-Quiz, am 19. Juni werden Freundschaftsbänder geknüpft und am 21. Juni steht ein Tischtennis-Turnier auf dem Plan. „Henna Tatoos" werden am 26. Juni gefertigt. **„Mädchentreff"** für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am 15. Juni gibt es ein Styling mit Modenschau, am 22. Juni wird Pizza gebacken. Neu: „**Der andere Donnerstag"** für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Wöchentlich lädt die „Villa" abwechselnd zu Livemusik, Karaoke, Percussion, Jam-Sessions und Musikfilmen ein. Am Donnerstag, 14. Juni, sind „Erna Adam & Sascha Santorineos" mit ihrer Akustikmusik zu Gast. – Am Donnerstag, 21. Juni, sind die „Heute Grün Alternativen" zu Gast.

Das Motto der**„Youthbass Culture"-Crew** lautet ultimativ: „Playin like a Champion", wenn am Samstag, 16. Juni, um 21 Uhr in der „Villa" von Ska, Rocksteady, über Roots Reggae bis zu Modern Roots alles gespielt wird, was das Ohr verlangt. – Zur Ehre des Fußballmeisters 2007, mit „Youthbass United", „Final Jahstice" und „Selecta Sir Smith".

Das **„Juze Beinstein"** ist wie folgt geöffnet: Teenieclub für alle Zehn- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 Uhr offen. Freitags lädt das Juze Jugendliche von 13 Jahren an zwischen 15 Uhr und 22 Uhr ein. Sonntags öffnen die Jugendlichen die Pforten von 16 Uhr bis 20 Uhr. Am Montag, 18. Juni, gibt es keinen „Teenie-Treff".

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78. Es gelten folgende Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Ein Regenbogen über dem Ketchup-Vulkan, physikalische und chemische Experimente für Zweit- und Drittklässler" am Samstag, 16. Juni, zwischen 13.45 Uhr und 15.45 Uhr. – „Säuglingspflege" am Samstag, 16. Juni, von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Aquarellmalen für Anfängerinnen und Anfänger" am Samstag, 16. Juni, von 9.30 Uhr bis 17 Uhr. – „Führung durch die Barockstadt Ludwigsburg" am Sonntag, 17. Juni, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr.

Frauenzentrum „FraZ", Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05. Vermietung der Räume an Frauen, Eva-Marie Fessmann, ☎ 2 13 54. – Öffnungszeiten des „FraZ': donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – Am Freitag, 15. Juni, heißt es von 19.30 Uhr an wieder: „Skat lernen und spielen", Infos unter ☎ 3 41 41. – Zum „Frauenfrühstück" wird am Sonntag, 24. Juni, um 10 Uhr eingeladen. Diesmal gibt es vorab die Möglichkeit zum Warentausch, anschließend wird nach einer kurzen Wanderung gegrillt, Verpflegung dazu bitte mitbringen. – Zum „Plenum" lädt das „FraZ" am Dienstag, 26. Juni, um 20 Uhr ein.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. **Angebote für Senioren:** Am Freitag, 15. Juni, gibt es keinen Mittagstisch. – Am Mittwoch, 20. Juni, steht ein Theaterbesuch in Stuttgart auf dem Programm: Die „Sunny Boys", Max Schauzer und Dietz-Werner Steck, unterhalten in dieser Komödie, Abfahrt um 14.50 Uhr auf der Korber Höhe, Schulbushaltestelle. – – Am Freitag, 22. Juni, wird wieder ein Mittagstisch angeboten. – Zum „Quiznachmittag" wird am Mittwoch, 27. Juni, um 14.30 Uhr eingeladen.

Ausstellungen, Galerien

Rathaus Waiblingen – Kurze Straße 33. „Abgeschritten – zweiter Schritt" – ist der Titel der Ausstellung, die bis zum 29. Juni zu sehen ist. Möglichkeiten zur Besichtigung jeweils montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und freitags zwischen 7.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt" – Lange Straße 40. Eröffnung der Ausstellung „Wasserwelt" am Samstag, 23. Juni, um 19.30 Uhr; gezeigt werden Farbfotografien von Michael Urtz.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. Die Ausstellung der Fotogruppe Schwanen in der Reihe „Heimat ist, wenn . . ." kann nach der Eröffnung durch Oberbürgermeister Andreas Hesky am Mittwoch, 13. Juni, um 20 Uhr, bis zum 25. Juli besichtigt werden. Motive der Waiblinger Heimat werden in Situationen gezeigt, die im Alltag leicht übersehen werden. Geöffnet ist das Haus montags bis freitags zwischen 8 Uhr und 15.30 Uhr, sowie montags bis samstags zwischen 18 Uhr und 22 Uhr.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villinger-Straße 10 (zuvor Siemensstraße). „Arbeiten aus 30 Jahren" von Marlis Weber-Raudenbusch sind bis 29. Juni 2007 zu sehen. Die freie Malerin hat von 1967 bis 1971 an der Akademie der Bildenden Künste studiert. Die Werke können außer an Feiertagen montags bis freitags zwischen 8 Uhr und 17 Uhr besichtigt werden.

Kreiskrankenhaus Waiblingen, Tagesklinik – Winnender Straße 27. „Köpfe" heißt die Ausstellung der Künstlergruppe „Experimentelle Malerei" der Kunstschule Unteres Remstal. Gezeigt werden Werke verschiedener Techniken, von Acryl über Spray-Farbe bis zur Collage. Die Ausstellung ist bis Mitte September werktags zwischen 8 Uhr und 17 Uhr zu besichtigen.

„Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm" – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter" eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden, ☎ 1 80 37. Während des Altstadtfests, am Samstag, 30. Juni, und am Sonntag, 1. Juli, ist der Turm von 12 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Der Heimatverein bewirtet die oberste Turmstube während des Fests. Am Samstag, 30. Juni, wird um 16 Uhr im neuen Turmzimmer die Ausstellung zum „Staufer-Mythos" eröffnet, die die Entstehung und die Grundlagen des Staufermythos' in Waiblingen zum Thema hat.

„Schaufenster Bad Neustädtle" – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster" ist jederzeit zugänglich.

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 15. Juni: Luise Herrmann geb. Kränzlein, Masurenweg 4, zum 85. Geburtstag. Marga Rupp geb. Schneider, Fronackerstraße 10/1, zum 85. Geburtstag. Edeltraut Henne geb. Krüger, Beim Wasserturm 13, zum 80. Geburtstag. Peter Müller, Salierstraße 45, zum 80. Geburtstag. Albert Stumpp, Neustädter Straße 22, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 16. Juni: Woldemar Halse, Friedrich-Schofer-Straße 36, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 17. Juni: Helga Jilge geb. Lubetzki, Masurenweg 4, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 18. Juni: Friedrich Beck, Felsenberg 7, zum 97. Geburtstag. Ilse Bammel geb. Niebuhr, Galgenberg 25, zum 95. Geburtstag. Paulina Simmerlein geb. Hassold, Am Kätzenbach 48, zum 91. Geburtstag. Kurt Maier, Gänsäckerstraße 40, zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 19. Juni: Klara Sokolowski geb. Möhl, Am Kätzenbach 48, zum 90. Geburtstag.

Am Mittwoch, 20. Juni: Frieda Gottfried geb. Zobel, Am Kätzenbach 24, zum 80. Geburtstag. Gerhard Schmelzle, Schmidener Straße 105, zum 80. Geburtstag.

*

Robert Layher, Mitarbeiter bei den Stadtwerken Waiblingen, feiert am Dienstag, 19. Juni, seinem 60. Geburtstag.

BÜRGER
ZENTRUM
WAIBLINGEN

Freitag, 15. Juni, 20 Uhr, Ghibellinensaal
Kabarett mit Christoph Sonntag

„Reich und schön" – an einem Abend

Gewachsen, rund, erfolgreich, teilweise „bitter im Abgang" ist das Programm, das 2000 erstmals begeisterte.

Samstag, 16. Juni, 20 Uhr, Ghibellinensaal

„Das Wort vom Sonntag"

Das aktuellste und zugleich erfolgreichste Programm von Sonntag, zum Schluss der Triologie.

Jeweiliger Veranstalter: Waiblinger Kreiszeitung. Eintritt von 17 Euro bis 20 Euro, ermäßigt (für Abonnenten der WKZ) 14 Euro bis 17 Euro. Karten im Vorverkauf beim Zeitungsverlag, Albrecht-Villinger-Straße 10, ☎ 566-0.

Samstag, 23. Juni, 20 Uhr, Welfensaal
Akkordeonkonzert

Ensemble „piu mosso"

Doppel-Quartett Akkordeon-Spielring Geradstetten. Veranstalter: Harmonika-Freunde Waiblingen. Eintritt 6 Euro, ermäßigt 5 Euro, Karten gibt es bei den Spielern und Ausbildern sowie an der Abendkasse.

Sonntag, 24. Juni,11 Uhr, Ghibellinensaal
Matinee

50 Jahre „Der Stihl-Chor singt"

Sein 50-Jahr-Jubiläum begeht der Chor mit einem reichhaltigen musikalischen Programm. Eintritt 8 Euro, Vorverkauf bei der Firma Stihl, Pforte Werk 2 und Hauptpforte Werk 1, ☎ 26 33 75.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte", „Euro-Card" „Visa" und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☎ 20 01-24.

Theater und Konzerte 2007/2008

Jetzt ein Abo buchen!

- Sonntag, 14. Oktober 2007, 20 Uhr
  Waiblinger Kammerorchester
  mit Nik Kevin Koch, Tenor
- Freitag, 16. November 2007, 20 Uhr
  Trevor Pinnock:
  European Brandenburg Ensemble
- Samstag, 8. Dezember 2007, 20 Uhr
  Dresdner Kreuzchor
- Sonntag, 27. Januar 2008, 20 Uhr
  Baden-Badener Philharmonie
- Sonntag, 17. Februar 2008, 20 Uhr
  Waiblinger Kammerorchester
  mit Wolfgang Bauer, Trompete
- Sonntag, 30. März 2008, 20 Uhr
  Blechschaden mit Bob Ross
- Sonntag, 20. April 2008, 20 Uhr
  West-Tschechische Philharmonie
  mit Jana Novakova, Violine

Abo A

„Kein Job für Sünder“ mit Billie Zöckler/Isabell Varell; „Die Erbin“ mit Silvia Seidel; John-Cranko-Schule; „Kiss Me Kate“; „La Bohème; „Die lustigen Weiber von Windsor“.

Abo B

„Der Zarewitsch“, „Play It Again Ray“, „Die Hochzeit des Figaro“, „Die Physiker“, „Sara soll unter die Haube“ mit Ellen Schwiers/Katarina Jakob, „Die Ehe der Maria Braun“.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur; Internet: www.buergerzentrum-waiblingen.de oder www.waiblingen.de; E-Mail: abo-buero@waiblingen.de, ☎ (07151) 2001-22.

Stadtbücherei Waiblingen

Lesung mit Astrid Fritz

Mit einer Lesung der Autorin Astrid Fritz geht es am Dienstag, 26. Juni 2007, um 20 Uhr in der Stadtbücherei weiter, und zwar im „Treff im Marktdreieck“ in der Reihe „Heimat ist, wenn . . .“. Die Autorin stellt ihr neuestes Werk „Der Ruf des Kondors“ vor, in dem es um deutsche Auswanderer geht, die es Mitte des 19. Jahrhunderts nach Chile verschlug. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Buchhandlung Hess angeboten, Karten zu vier Euro gibt es dort sowie in der Bücherei.

„Literatur zur Kaffeezeit“

Aus den Werken von Mascha Kaléko liest Maria-Magdalena Clajus in der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 27. Juni, um 15 Uhr im „TiM“. Kaffee und Gebäck stehen bereit. Eintritt frei.

Museum der Stadt

Vorläufig geschlossen

Das Museum der Stadt Waiblingen in der Weingärtner Vorstadt bleibt vorerst geschlossen. Vorübergehend ist dort die Verwaltung der „Galerie Stihl Waiblingen“ und die Museumsverwaltung untergebracht. Auskünfte: ☎ 1 80 37, E-Mail hans.schultheiss@waiblingen.de.

Die Ehe der Maria Braun

Neuer Spielplan fürs Bürgerzentrum – Kulturgenuss „vor der Türe“

Wer so richtig in den Kulturgenuss „eintauchen“ möchte, findet dazu in Waiblingen hervorragende Voraussetzungen, denn das Bürgerzentrum bietet durch seine zentrumsnahe Lage Kulturgenuss „vor der Türe“ an. Die gemischten Abonnements A und B mit jeweils sechs Abenden, erfüllt von Oper, Musical, Operette/Ballett und dreimal Schauspiel, sowie das kleine „Abo“ S mit vier Abenden bieten Kulturgenuss pur. Damit alle Interessierten sich die wichtigen Veranstaltungsdaten für die neue 24. Spielzeit, die im Oktober beginnt, rechtzeitig vormerken können, hier ein kleiner Vorgeschmack: Bekannte Namen wie Isabell Varell und Billie Zöckler, Silvia Seidel und Ellen Schwiers führen die „Hitliste“ bei den Komödien an. Klassiker, wie Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“, „Die Hochzeit des Figaro“, „Bohème“ oder „Kiss me Kate“ gehören ebenso auf den neuen Spielplan, wie hochkarätige Ensembles für die Konzertsaison gewonnen werden konnten. Allen voran das Waiblinger Kammerorchester mit dem Solisten Nick Kevin Koch. Trevor Pinnock macht auf seiner Geburtstags-Tournee außer in Hamburg, München und Berlin auch in Waiblingen Station. „Blechschaden“, die „Baden-Badener Philharmonie“ und der „Dresdner Kreuzchor“ oder die „West-Tschechische-Philharmonie“ konnten ebenfalls verpflichtet werden. Zu einigen Opern und Theaterstücken sind sogar einführende Informationen geplant. Das ausführliche Programmheft ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Touristinformation, in der Stadtbücherei im Bürgerzentrum sowie unter www.waiblingen.de und www.buergerzentrum-waiblingen.de erhältlich. Informationen gibt es außerdem im Abo-Büro unter ☎ 2001-22, E-Mail: abo-buero@waiblingen.de.

Foto-Montage: Mogch

Aktuelles in der Stadtbücherei Waiblingen – Beispiele aus der reichhaltigen Auswahl

Das Klima und wie es sich auf alles auswirkt

Sommer, Sonne – Klimawandel. Gibt es ihn? Und falls ja – wie wirkt er sich auf auf Mensch und Tier aus? Eine Bücherauswahl zu diesem Thema, das derzeit in aller Munde ist, haben die Mitarbeiter der Stadtbücherei zusammen gestellt.

„Bebende Erde: Vulkanausbrüche, Stürme und Gewitter, Überschwemmungen“ [die Autoren der Beitr. H. J. de Blij,]. Augsburg: Bechtermünz, 1999. 288 S.: zahlr. Ill. (überw, farb.), graph. Darst., ISBN 3-8289-1550-7. Umfassende, reich illustrierte Darstellung der Erscheinungsformen, Ursachen und Folgen von Naturkatastrophen.

Waltraud Düwel-Hösselbarth: „Ernteglück und Hungersnot: 800 Jahre Klima und Leben in Württemberg“. Stuttgart: Theiss, 2002. 144 S. : Ill. ISBN 3-8062-1711-4 fest geb. Die Autorin erzählt, wie durch das Klima im Lauf der Geschichte das Leben der Menschen in Württemberg beeinflusst wurde, wie Überfluss und Hungersnot, Seuchen, Kriege und Revolutionen vom Witterungsgeschehen abhingen.

Tim Flannery: „Wir Wettermacher“: wie die Menschen das Klima verändern und was das für unser Leben auf der Erde bedeutet/Tim Flannery. Frankfurt am Main: S. Fischer, 2006. 396 S.: Ill.(überw. farb.), graph. Darst., Kt.; ISBN 3-10-021109-X. Flannery, australischer Wissenschaftler und Umweltschützer, zeigt, wie schlimm die Lage ist: verheerende Hurrikans, schmelzende Gletscher, verdorrte Felder, Ozonloch und Treibhauseffekt.

Mojib Latif: „Bringen wir das Klima aus dem Takt?“ Hintergründe und Prognosen. Orig.-Ausg. Frankfurt am Main: Fischer-TB., 2007. 255 S. : Ill. (farb.), graph. Darst.; (Forum für Verantwortung. ISBN 978-3-596-17276-4. Komplexe Zusammenhänge auf der Grundlage aktueller Forschungen und prognostizierte Auswirkungen zum Klimawandel.

Richard Dikau: „Der unruhige Planet“: der Mensch und die Naturgewalten. Darmstadt. Primus-Verl., 2005. 191 S. zahlr. Ill., graph.Darst., ISBN 3-89678-545-1. Ein Arbeitsbuch zum aktuellen Stand der Katastrophenforschung, ab Sekundarstufe II.

Stefan Rahmstorf: „Der Klimawandel“: Diagnose, Prognose, Therapie. München: Beck, 2006. 144 S.; Ill., (Becksche Reihe; 2366: Beck Wissen) ISBN 3-406-50866-9. Was genau ist Klimawandel? Welche Faktoren sind für den Klimawandel ausschlaggebend? Zwei Klimaforscher beschreiben den Status quo und zeigen mögliche Lösungswege.

Ernst-Peter Röth: „Ozonloch, Ozonsmog : Ursache und Wirkung unterschiedlicher Ozonkonzentration“. München: Pflaum, 2002. 125 S.: Ill., graph. Darst.; (Umwelt und neue Energien) ISBN 3-7905-0858-6 kt. Anschauliche Darstellung der Bedeutung und Wirkungsweise des Ozons, sowie der Gefahr einer Klimaveränderung durch menschlichen Einfluss.

Peter Altmeyer: „Hautkrebs – ein oft unterschätztes Risiko“: Risikofaktoren, Diagnostik, Therapie und Prognose. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer, 2006. 184 S.: zahlr. Ill. (farb.); (Rat & Hilfe) ISBN 3-17-018620-5. Ratgeber, der die häufigsten Krebsarten mit ihren therapeutischen Möglichkeiten aufzeigt, auf die Entstehung der Erkrankungen eingeht und eine Einschätzung der Prognose erlaubt.

Leo G. Linder: „Gibt es hitzefrei in Afrika? So leben die Kinder dieser Welt“. München: Heyne, 2006. 254 S. zahlr. Ill., ISBN 3-453-12089-2 (Kibü Sachbuch gelb-Andere Länder). In 99 Stichwörtern geben diese UNICEF-Geschichten einen informativen und sehr persönlichen Einblick in das Leben der Kinder in allen Teilen der Erde. Für Kinder von zehn Jahren an.

Abenteuer Wetter: die komplette Serie. – München: Polyband, 2004. 2 DVDs, ca. 180 Min. farb. (BBC) Freigegeben ohne Altersbeschränkung. In der vierteiligen Dokumentation werden meteorologische Erscheinungen und ihre oft erschreckenden Auswirkungen dargestellt. Frost und Smog, Blitz und Donner, Monsun, Taifun etc. und die Konsequenzen weltweiter Klimaveränderung. (DVD).

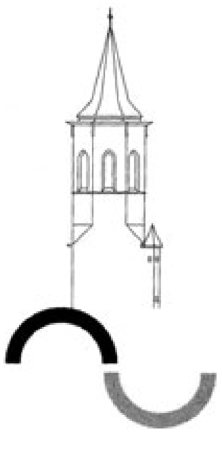
Zahlreiche Vergünstigungen

Kulturbonusheft erhältlich

Das neue Kulturbonusheft enthält Gutscheine für den ermäßigten Besuch von Veranstaltungen und Ausstellungen in Waiblingen, Fellbach, Winnenden, Weinstadt, Kernen und Korb. Wer sparen und aus 50 Gutscheinen wählen will, holt sich das Bonusheft am besten gleich. Das Angebot gilt in der Zeit von Juni 2007 bis Juli 2008 und beinhaltet die verschiedenen Sparten Theater, Konzerte, Jazz, Kleinkunst, Ausstellungen. Das Bonusheft gibt es für zwölf Euro, Abonnenten der „Waiblinger Kreiszeitung“ zahlen nur neun Euro, in der Touristinformation, Lange Straße 45; beim Zeitungsverlag Waiblingen und bei allen beteiligten Städten und Gemeinden.

Michaelskirche Waiblingen

Interpretationen mit Piano



Die Reihe „Bibel solo“ wird am Sonntag, 24. Juni 2007, um 19 Uhr in der Michaelskirche Waiblingen fortgesetzt. Etwa eine Stunde lang stehen zentrale Texte des biblischen Propheten Jeremia im Mittelpunkt, ausgewählt und gelesen von Pfarrerin Dorothee Eisrich und Peter Kundmüller. Live-Interpretationen von Stephan Lenz am Piano geben den großen Hoffnungstexten Klang und Raum und heben die Schönheit der Texte hervor. Pfarrerin Eisrich ist der Meinung, dass die Worte dieses großen biblischen Propheten wie ein Brief aus der Ferne Wegweisung geben und helfen würden, wieder neu zu verstehen, dass Gotteserkenntnis und Barmherzigkeit zusammengehörten. – Die Tiefgarage des Landratsamts ist geöffnet.

Zweimal: „Toms Pleite“

Das Landestheater Tübingen gastiert mit dem Stück „Toms Pleite“ von Michael Miensopust am Donnerstag, 14. Juni 2007, um 15 Uhr im Bürgerzentrum. Wegen großer Nachfrage steht um 17 Uhr eine zusätzliche Vorstellung auf dem Programm. Tom und Erik sind Freunde, sie gehen in dieselbe Klasse, sitzen nebeneinander, schreiben die Hausaufgaben voneinander ab und haben auch in ihrer Freizeit viele Gemeinsamkeiten. Doch plötzlich ist etwas anders: Tom kapselt sich ab, geht eigene Wege, er kommt nicht mehr ins Kino und will auch nicht auf Klassenfahrt. Erik weiß nicht, was mit seinem Freund los ist, denn er erzählt nichts über sich. Der Autor Miensopust ist Schauspieler, arbeitet in den vergangenen Jahren vor allem als Autor und Regisseur. Erzähltheaterstücke sind seine Spezialität. Karten zu dem Stück gibt es bei der Tourist-Information, Lange Straße 45, ☎ 5001-155, in der Buchhandlung Hess und für Gruppen unter ☎ 2001-22.

kulturhaus schwanen waiblingen

„Große Haie, kleiner Nemo“

Ein Stück über Freundschaft und die großen und kleinen Sorgen des Fisch-Alltags verspricht am Freitag, 15. Juni, um 18 Uhr Unterhaltung für die ganze Familie. Das Musical wird von Kindern und Jugendlichen aufgeführt. Die Vorlage dazu stammt aus den Filmen „Findet Nemo“ und „Große Haie, kleine Fische“. Karten unter ☎ 50 83 33 und unter E-Mail: www.contemp.de zu 4,50 Euro, 6 Euro und 9 Euro.

„Freitagnachts . . . “ in der Luna-Bar

. . . sind sie wieder einsatzbereit, die Newcomer Sibold und Müller, am Freitag, 15. Juni, präsentieren sie von 21.30 Uhr an Musik aus den 1980ern und ‘90ern, House und Tech-House. Eintritt frei.

Neu: „Open Air Salsa“ vor der Luna-Bar

Salsa, Merengue, Bachata, ChaChaCha und Reggaeton mit DJ Robert und DJane Hanna – am Samstag, 16. Juni, um 21 Uhr ist es so weit! Der Außenbereich der Luna-Bar wird zum Salsa-Club mit heißen lateinamerikanischen Rhythmen. Stimmung pur. Eintritt frei.

Bar jeglicher Vernunft III – Wahnsinn!

Der literarisch-musikalische Abend am Rande des Wahnsinns steht am Freitag, 22. Juni, um 20 Uhr auf dem Programm. „Bar jeglicher Vernunft III“ nennt sich das Quartett, das sich dem Wahnsinn schlechthin verschrieben hat und spielend und musizierend feststellt: „Je mehr Wahnsinn wir in unserem Leben zulassen, desto mehr sind wir bereit, das, was wir als sicher erachten, sein zu lassen. – Und uns einen Dreck darum zu scheren.“ Karten im Vorverkauf zu 12 Euro, ermäßigt 9 Euro, Abendkasse 14 Euro, ermäßigt 11 Euro.

Englische Lesung mit Gitarrenmusik in der Luna-Bar

Die Volkshochschule veranstaltet am Freitag, 22. Juni, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr eine Englische Lesung mit Gitarrenmusik mit dem Titel „Mouth-watering words!“ in der Luna-Bar. Anmeldungen werden bei unter ☎ 9 58 80-0 entgegen genommen.

Tanz-Workshops

Zwei Tanz-Workshops locken am Samstag, 23. Juni, von 14 Uhr bis 16 Uhr zu „Merengue“ und „Bachata“ sowie zwischen 16.30 Uhr und 18.30 Uhr zu „Rueda de Casino“. Anmeldung unter ☎ (0711) 1 60 11 38, Fax (0711) 2 53 64 36, E-Mail: robert@tango-und-salsa-im-schwanen.de. Homepage: www. salsa-im-schwanen.de. Gebühr: 20 Euro je Workshop.

Salsa-Party in der Luna-Bar

Die „etwas andere“ Salsa-Party steht am Samstag, 23. Juni, von 21 Uhr an auf dem Plan: „El corazo de canaria“ verführt zu Casino, Salsa, Reggaeton y Brasil. Lasst die Sonne aufgehen! Eintritt frei.

Ausstellung der Fotogruppe

Die Fotogruppe des Kulturhauses Schwanen hat sich der Herausforderung gestellt und das Thema „Heimat“ fotografisch in Szene gesetzt. Die Ausstellung kann noch bis zum 25. Juli zu den Öffnungszeiten des Schwanen besichtigt werden: montags bis freitags von 8 Uhr bis 15.30 Uhr und montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ist sie geschlossen. Die Ausstellung gehört zur Reihe „Heimat ist, wenn . . .“ und wird von Waiblingen ENGAGIERT, dem Heimatverein und dem Kulturhaus Schwanen präsentiert. Der Eintritt ist frei.

Karten-Reservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎(07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

Guggenmusik-Festival – Ein „Joker“ am 16. Juni in der Rundsporthalle

Für Ohren und Augen ein Schmaus

Die 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft erwartet am Samstag, 16. Juni 2007, etwa 500 Schrägtonmusiker und mindestens ebenso viele Gäste in der Rundsporthalle, denn die Waiblinger Narren richten wieder ein Guggenmusik-Festival aus. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Andreas Hesky freuen sich die „Woiblenger Ohrawusler“ auf zahlreiche bekannte Gruppen aus nah und fern. Verschiedene Guggenmusik-Kapellen verbreiten Partystimmung und bringen die Wände zum Mitschwingen. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, Einlass ist von 18 Uhr an.

Die Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf für sieben Euro in der Touristinformation, Lange Straße 45, unter ☎ (07151) 5001-155, oder im Internet unter www.ohrawusler.de oder www.1-wfg.de. Dort finden sich auch weitere Informationen. An der Abendkasse kostet der Eintritt dann acht Euro. Kinder unter zwölf Jahren haben freien Eintritt. Mit dabei sind die „Burnin’ Tunes“ aus Singen und die „Elefantis“ aus Winnenden. Die von der Walpurgisnacht und Faschingsumzügen bekannten „Schmackofatzer“ aus Burgstetten fehlen bei einem solchen Ereignis in der Umgebung selbstverständlich auch nicht. Wohl die weiteste Anreise haben die Mitglieder der „Lustigen Klique“. Sie kommen aus Riedisheim im Elsaß.

Ein farbenfrohes Spektakel, eigenwillige Musikstile, einzigartige Kostüme, Masken und kunstvolle Schminkwerke garantieren ein beeindruckendes Erlebnis, das die Veranstalter in diesem Jahr in Anlehnung an ihre Kostüme ganz unter das Motto „Joker“ gestellt haben und die Rundsporthalle verwandelt sich in eine orange-, gelb- und schwarz-farbene Arena. Die ganze Bandbreite der Guggenmusik wird präsentiert von Latino-Rhythmen, die sich abwechseln mit aktuellen Hits, Balladen, Swing Rock und Pop, Lieder zum Tanzen, aber auch zum Zuhören erwarten die Fans. Die eine Band ist mehr südamerikanisch orientiert, die andere stärker schlagwerkbetont. Laut wird es werden, aber Guggenmusik-Gruppen intonieren nicht nur Gassenhauer, sie können durchaus auch auf musikalisch hohem Niveau agieren. Schließlich wird das ganze Jahr über geübt. Da aber nicht nur die Ohren etwas zum Hören haben wollen, sondern auch die Augen was zum „Guggen“, treten die Musiker in farbenfrohen, ausgesprochen phantasievollen Kostümen auf. Diese werden meist in Eigenregie von den Mitgliedern selbst hergestellt oder zumindest aufgestylt, wobei aber ein uniformer Charakter gewahrt wird. Keine zwei Guggis sehen gleich aus. Es ist aber deutlich zu erkennen, dass sie derselben Gruppe angehören.